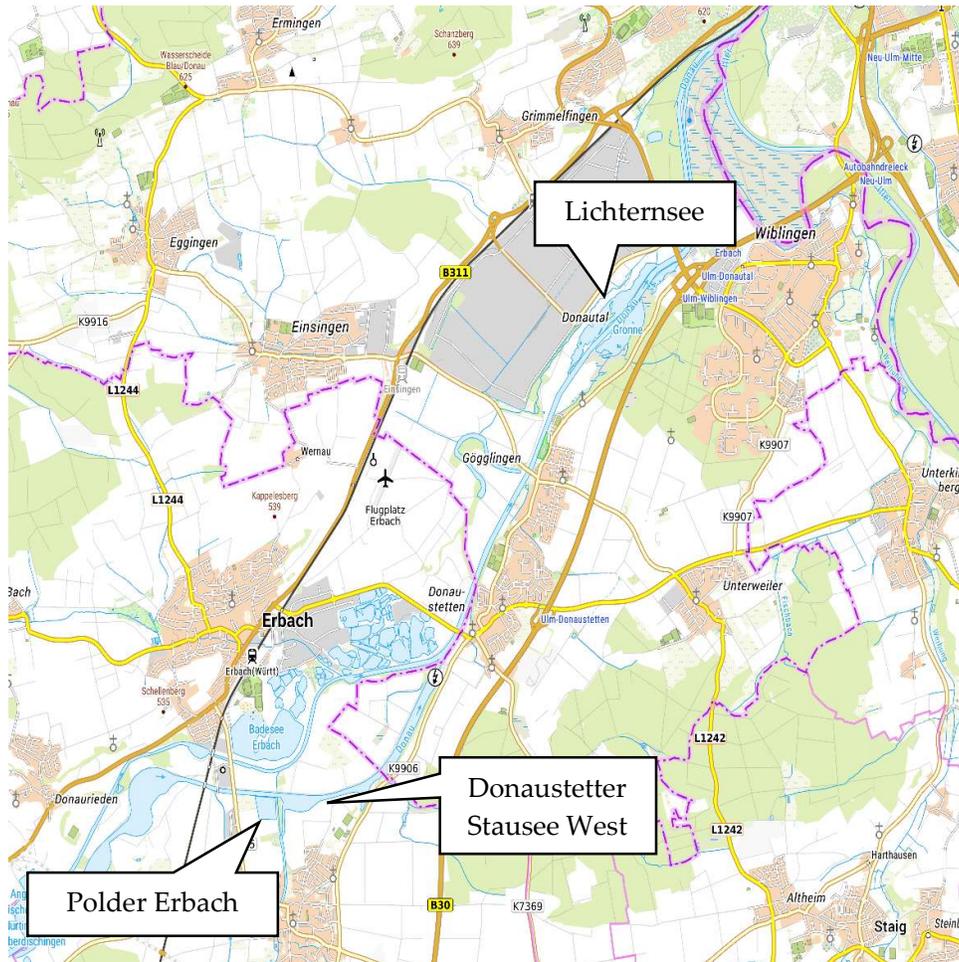


Avifaunistische Notizen für die Ulmer Region

Bericht über das Jahr 2024



Februar 2025

Dr. Andreas F. Kahrs

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Datenmaterial und Auswertung	2
2.1	Daten.....	2
2.2	Auswertung	2
3	Wetter	4
4	Lichternsee.....	6
4.1	Entwicklung in 2024	6
4.2	Begehungen.....	6
4.3	Übersicht über Artenspektrum und Abundanzen.....	6
4.4	Brutgeschehen	10
4.5	Besonderheiten/Seltenheiten	13
4.6	Vergleich zum Vorjahr	14
5	Polder Erbach.....	16
5.1	Entwicklung in 2024	16
5.2	Begehungen.....	16
5.3	Übersicht über Artenspektrum und Abundanzen.....	16
5.4	Brutgeschehen	21
5.5	Besonderheiten/Seltenheiten	22
5.6	Vergleich zum Vorjahr	26
6	Donaustetter Stausee West ("Dellmensing Stausee").....	28
6.1	Entwicklung in 2024	28
6.2	Begehungen.....	28
6.3	Übersicht über Artenspektrum und Abundanzen.....	28
6.4	Brutgeschehen	32
6.5	Besonderheiten/Seltenheiten	34
6.6	Vergleich zum Vorjahr	35
7	Anhang mit Quellen und Literaturverzeichnis.....	38
7.1	Karte.....	38
7.2	Wetterdaten.....	38
7.3	Literatur.....	38
7.4	Abundanzdaten für den Lichternsee im Jahr 2024.....	39

7.5	Abundanzdaten für den Polder Erbach im Jahr 2024.....	41
7.6	Abundanzdaten für den Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.....	43

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1. Mittelwerte der monatlichen Lufttemperaturen in 2024 im Vergleich zum Bezugszeitraum 1991 – 2020 der Station Ulm Mähringen.	4
Abb. 2. Monatliche Summe der Sonnenscheindauer für die Station Ulm Mähringen 2024 im Vergleich zur Referenzperiode 1991 bis 2020.	5
Abb. 3. Monatliche Niederschlagssummen in l/m ² für 2024 im Vergleich zu 1991-2020 für die Station Ulm Mähringen.	5
Abb. 4. Zahl der Tage für die Beobachtungslisten am Lichternsee im Jahr 2024 vorliegen.	6
Abb. 5. Phänologie der Schnatterente (<i>Mareca strepera</i>) am Lichternsee im Jahr 2023.	14
Abb. 6. Phänologie der Schnatterente (<i>Mareca strepera</i>) am Lichternsee im Jahr 2024.	14
Abb. 7. Phänologie der Krickente (<i>Anas crecca</i>) am Lichternsee im Jahr 2023.	14
Abb. 8. Phänologie der Krickente (<i>Anas crecca</i>) am Lichternsee im Jahr 2024.	14
Abb. 9. Phänologie des Gänsesägers (<i>Mergus merganser</i>) am Lichternsee im Jahr 2023.	15
Abb. 10. Phänologie des Gänsesägers (<i>Mergus merganser</i>) am Lichternsee im Jahr 2024.	15
Abb. 11. Weißstörche am Lichternsee, 13.01.2024. Aufnahme A.F. Kahrs.	15
Abb. 12. Zahl der monatlichen Beobachtungsgänge am Polder Erbach im Jahr 2024.	16
Abb. 13. Stelzenläufer am Polder Erbach. Aufnahme S. und C. Zantke.	24
Abb. 14. Säbelschnäbler am Polder Erbach. Aufnahme S. und C. Zantke.	24
Abb. 15. Falkenraubmöwe. Aufnahme S. und C. Zantke.	25
Abb. 16. Sichler am Polder Erbach. Aufnahme S. und C. Zantke.	25
Abb. 17. Phänologie der Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>) am Polder Erbach im Jahr 2023.	26
Abb. 18. Phänologie der Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>) am Polder Erbach im Jahr 2024.	26
Abb. 19. Phänologie des Kampfläufers (<i>Calidris pugnax</i>) am Polder Erbach im Jahr 2023.	26
Abb. 20. Phänologie des Kampfläufers (<i>Calidris pugnax</i>) am Polder Erbach im Jahr 2024.	26
Abb. 21. Phänologie des Dunkelwasserläufers (<i>Tringa erythropus</i>) am Polder Erbach im Jahr 2023.	26
Abb. 22. Phänologie des Dunkelwasserläufers (<i>Tringa erythropus</i>) am Polder Erbach im Jahr 2024.	26
Abb. 23. Phänologie des Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>) am Polder Erbach im Jahr 2023.	27
Abb. 24. Phänologie des Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>) am Polder Erbach im Jahr 2024.	27
Abb. 25. Phänologie des Großen Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>) am Polder Erbach im Jahr 2023.	27
Abb. 26. Phänologie des Großen Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>) am Polder Erbach im Jahr 2024.	27
Abb. 27. Verteilung der Tage, für die Beobachtungen im Jahr 2024 am Donaustetter Stausee West vorliegen.	28
Abb. 28. Rostgans-Familie am Donaustetter Stausee West. Aufnahme S. und C. Zantke.	33
Abb. 29. Phänologie der Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2023.	35
Abb. 30. Phänologie der Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.	35
Abb. 31. Phänologie des Alpenstrandläufers (<i>Calidris alpina</i>) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.	36
Abb. 32. Phänologie der Alpenstrandläufers (<i>Calidris alpina</i>) am Polder Erbach im Jahr 2024.	36
Abb. 33. Phänologie der Pfeifente (<i>Mareca penelope</i>) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2023.	36
Abb. 34. Phänologie der Pfeifente (<i>Mareca penelope</i>) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.	36
Abb. 35. Phänologie des Blässhuhns (<i>Fulica atra</i>) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2023.	36
Abb. 36. Phänologie des Blässhuhns (<i>Fulica atra</i>) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.	36
Abb. 37. Phänologie des Zwergtauchers (<i>Tachybaptus ruficollis</i>) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2023.	37
Abb. 38. Phänologie des Zwergtauchers (<i>Tachybaptus ruficollis</i>) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.	37

Abb. 39. Zahl der Beobachtungstage, an der eine Art im Jahr 2024 im Naturschutzgebiet Lichternsee beobachtet wurde.	39
Abb. 40. Gesamtsumme der Individuen für alle Arten, die während der 49 Beobachtungstage im Naturschutzgebiet Lichternsee im Jahr 2024 beobachtet wurden.	40
Abb. 41. Zahl der Beobachtungstage, an der eine Art im Jahr 2024 im Bereich des Polder Erbachs beobachtet wurde.	41
Abb. 42. Gesamtsumme der Individuen für alle Arten, die während der 132 Beobachtungstage im Bereich der Polder Erbachs im Jahr 2024 beobachtet wurden.....	42
Abb. 43. Zahl der Beobachtungstage, an der eine Art im Jahr 2024 im Donaustetter Stausee West beobachtet wurde.	43
Abb. 44. Gesamtsumme der Individuen für alle Arten, die während der 89 Beobachtungstage am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024 beobachtet wurden.	44

Tabellenverzeichnis

Tab. 1. Übersicht über die Beobachtungen am Lichternsee im Jahr 2024.	7
Tab. 2. Beobachtungen mit Brutzeitcodes am Lichternsee im Jahr 2024.	10
Tab. 3. Zusammenfassung von selten beobachteten Vogelarten im NSG Lichternsee im Jahr 2024.	13
Tab. 4. Übersicht über die Beobachtungen im Polder Erbach im Jahr 2024.	17
Tab. 5. Beobachtungen mit Brutzeitcodes am Polder Erbach.	21
Tab. 6. Zusammenfassung von selten beobachteten Vogelarten im Bereich des Polder Erbachs im Jahr 2024.	22
Tab. 7. Übersicht über die Beobachtungen am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.	29
Tab. 8. Beobachtungen mit Brutzeitcodes am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.	32
Tab. 9. Zusammenfassung von selten beobachteten Vogelarten am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.	34

1 Einleitung

Wie in den vergangenen Jahren auch, fasst dieser Bericht Vogelbeobachtungen für den Polder Erbach, den Donaustetter Stausee West ("Dellmensinger Stausee") und den Lichtensee für das Jahr 2024 zusammen.

Er beruht auf Daten von H. Attinger, W. Einsiedler, T. Epple, K. Joos, A. Kahrs, W. Riegger, K.H. Ruf, R. Ruf und S. und C. Zantke. Für die Bereitstellung der Daten möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Um Redundanzen zu vermeiden, sind in diesem Bericht die Gebietsvorstellungen nicht mehr enthalten. Bei Interesse sei hier auf die Berichte für die Jahre 2022 und 2023 verwiesen.

Bei Wiltrud Spiecker bedanke ich mich für die kritische Durchsicht des Berichtes. Dem NABU Ulm / Neu-Ulm danke ich, dass ich diesen Bericht auf seiner Webseite veröffentlichen kann.

Für Kritik, Hinweise auf Fehler, Verbesserungsvorschläge und Anregungen aller Art wäre ich sehr dankbar. Schicken Sie sie an afkahrs@web.de.

Andreas F. Kahrs

Ulm, Februar 2024

2 Datenmaterial und Auswertung

2.1 Daten

Alle Wetterdaten für die Station Ulm Mähringen stammen vom Deutschen Wetterdienst (DWD). Die monatlichen Wetterdaten wurden von der Webseite „Monatlicher Klimastatus Deutschland - Rückblick und Vorschau“ heruntergeladen, während die Daten der Referenzperiode 1991 bis 2020 von der Webseite „Vieljährige Mittelwerte“ stammen.

Die Vogel-Beobachtungsdaten beruhen auf Zufallsbeobachtungen, die in der Plattform *ornitho.de* gemeldet wurden.

Die Auswertung für den Lichternsee beruht auf eigenen Daten. Für den Polder Erbach wurden Daten von folgenden Personen berücksichtigt: H. Attinger, W. Einsiedler, T. Epple, K. Joos, A. Kahrs, W. Riegger, K. H. Ruf, R. Ruf sowie S. und C. Zantke. Die Auswertung für den Donaustetter Stausee West basiert auf Daten von folgenden Personen: W. Einsiedler, T. Epple, K. Joos, A. Kahrs, W. Riegger, K. H. Ruf, R. Ruf und S. und C. Zantke.

2.2 Auswertung

Für die Datenauswertung wurden Workflows basierend auf der Software „Konstanz Information Miner“ (KNIME) verwendet.

Für das Wettergeschehen wurde ein Workflow eingesetzt, der (i) die Mittelwerte der monatlichen Lufttemperaturen, (ii) die monatlichen Summen der Sonnenscheindauer und (iii) die monatliche Niederschlagssummen aus den Datensätzen herauszog und mit den Daten der Referenzperiode 1991 – 2020 für die Station Ulm Mähringen verknüpft.

Für die Zahl der Tage für die Beobachtungslisten für eine Gebiet vorliegen wurde ein Workflow benutzt, der das Datum einer Begehung einem Monat zuordnet und anschließend die monatlichen Summen der Begehungen berechnet.

Die Übersichtstabellen der Beobachtungen für die verschiedenen Gebiete basieren auf Workflows, in denen

- die Arten taxonomischen Gruppen zugeordnet und dementsprechend sortiert wurden,
- den Arten der Status der verschiedenen Rote Listen angefügt wurden und
- folgende Daten aus den Beobachtungen ermittelt wurden:
 - Maximale Tagessumme beobachteter Individuen einer Art bei einer Begehung im Jahr 2024
 - Gesamtsumme aller beobachteten Exemplare einer Art im Jahr 2024
 - Zahl der Beobachtungsgänge, bei der eine Art beobachtet wurde
 - Quotient aus der Summe der beobachteten Individuen einer Art und der Zahl der Beobachtungsgänge, bei der diese Art beobachtet wurde

In einer Erweiterung des Workflows wurde für jede Vogelart ermittelt, wann (Beobachtungsdatum) die Art beobachtet wurde und wie viele Individuen es waren.

Die Phänologie-Daten beruhen auf einem Workflow, in dem das jeweilige Beobachtungsdatum einer Jahres-Dekade zugeordnet wird und anschließend der Mittelwert der beobachteten Exemplare einer Art für jede Jahresdekade kalkuliert wird.

Die graphischen Darstellungen wurden mit der Software Microsoft Excel 2019 MSO erstellt.

Die systematische Anordnung der Vogelarten folgt der Artenliste der Vögel Deutschlands (Barthel et al. 2018).

Die Einordnung der Vogelarten in die Gefährdungskategorien der Roten Listen wurden den im Anhang genannten Publikationen entnommen (Hüppop et al. 2012, Ryslavy et al. 2020, Kramer et al. 2022).

3 Wetter

In diesem Kapitel wird das Wetter für 2024 basierend auf Daten vom Deutschen Wetterdienst (DWD) für die Station Ulm Mähringen kursorisch zusammengefasst und mit der Referenzperiode von 1991 bis 2020 verglichen.

Laut DWD löst das Jahr 2024 das Jahr 2023 als das wärmste Jahr seit Beobachtungsbeginn 1881 ab (DWD 2024). Die letzten drei Jahre zählen zu den wärmsten Jahren in Deutschland. Im Jahr 2024 lagen – mit Ausnahme des Dezembers - alle monatlichen Temperaturmittelwerte der Station Ulm Mähringen über den monatlichen Mittelwerten des Bezugszeitraum 1991 bis 2020 (Abb. 1). Die Monate Februar und März lagen mit +5,2 °C (Februar) und + 2,3°C (März) am deutlichsten über den monatlichen Mittelwerten der Referenzperiode. Wie im vergangenen Jahr war der August mit 19,2°C der wärmste Monat.

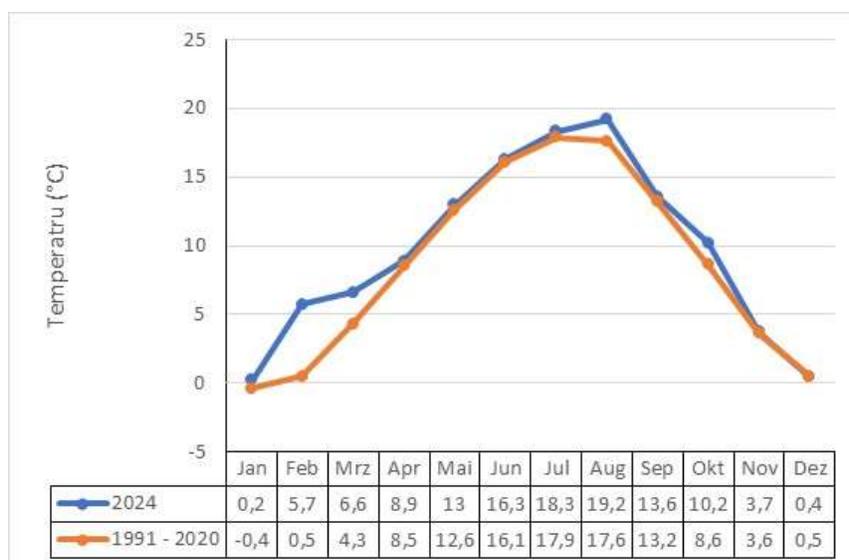


Abb. 1. Mittelwerte der monatlichen Lufttemperaturen in 2024 im Vergleich zum Bezugszeitraum 1991 – 2020 der Station Ulm Mähringen.

Das Jahr 2024 lag mit insgesamt 1.687 Sonnenschein-Stunden nur knapp unterhalb der Referenzperiode von 1991 bis 2020 (1.715 Stunden). Acht Monate weisen ein Defizit der Sonnenscheindauer auf, während vier Monate einen Überschuss zeigen. Der Juni war der Monat mit der längsten Sonnenscheindauer (Abb. 2). Der Januar wies die höchste positive prozentuale Abweichung zur Referenzperiode (+ 59,7%) auf. Der Oktober hat die größte negative prozentuale Abweichung zum Bezugszeitraum (- 39,2%), dem der November mit - 14,8% folgt.

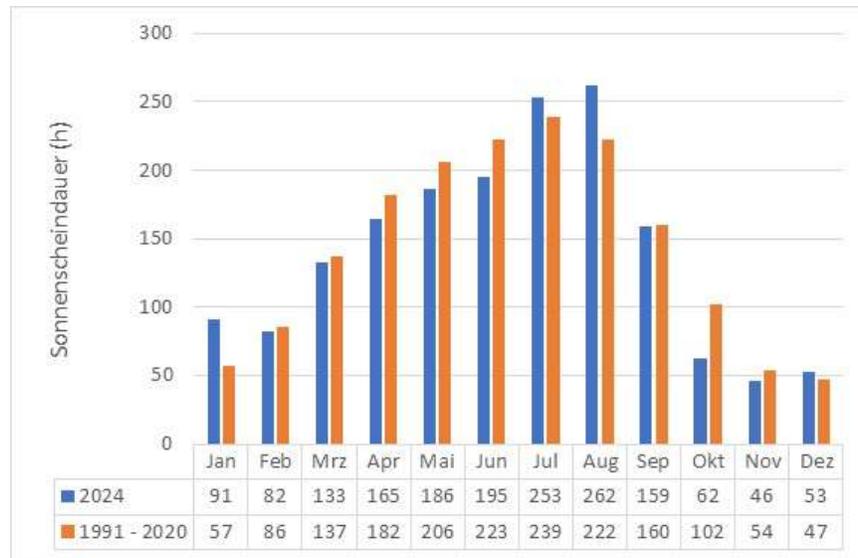


Abb. 2. Monatliche Summe der Sonnenscheindauer für die Station Ulm Mähringen 2024 im Vergleich zur Referenzperiode 1991 bis 2020.

Insgesamt fiel mehr Regen im Jahr 2024 (+ 13,5%) als im Referenzzeitraum. Die Monate Mai, Juni und September fallen mit Starkregenniederschlägen auf. Ende Mai/Anfang Juni führten diese Niederschläge zu einem Hochwasser der Donau, das das Umspannwerk Dellmensingen zu überfluten drohte. Andere Monate wie zum Beispiel der November (- 34,5%) und der Dezember (- 31,81%) waren trockener als im Bezugszeitraum.

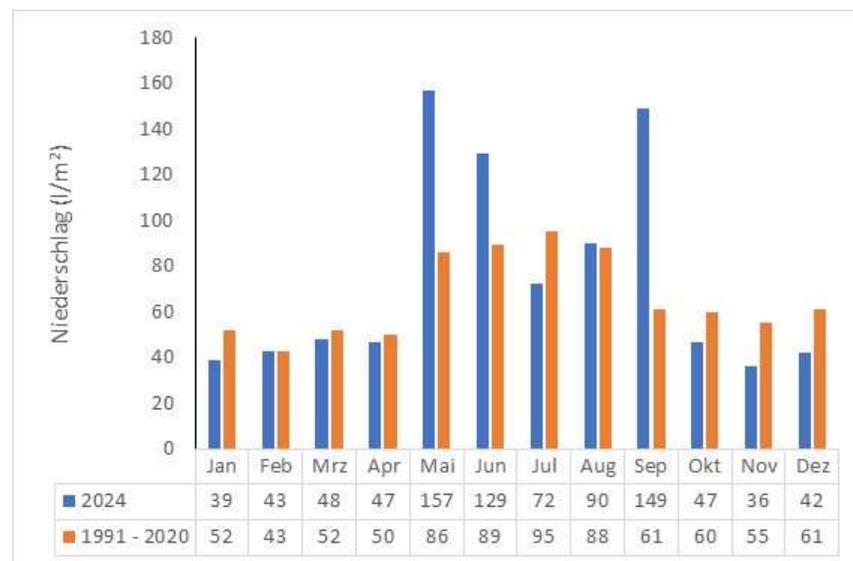


Abb. 3. Monatliche Niederschlagssummen in l/m^2 für 2024 im Vergleich zu 1991-2020 für die Station Ulm Mähringen.

4 Lichternsee

4.1 Entwicklung in 2024

Im Jahr 2024 wurden durch das Regierungspräsidium Tübingen an mehreren Standorten Tafeln aufgestellt, die einer Übersicht über die Naturschutzgebiete Gronne und Lichternsee geben. Zusätzlich wurde eine Informationstafel zur Vogelwelt am Lichternsee an der Beobachtungs-Plattform nahe der Kiesinsel angebracht. Die Beweidung durch Esel erfolgte von Mitte April bis etwa Mitte November. Die beiden Brutflöße wurden Anfang/Mitte Mai ausgebracht und Ende August wieder eingeholt.

Starke Regenfälle von Ende Mai bis Ende Juni führten dazu, dass der Wasserstand der Donau anstieg und die Kiesinsel zu Teilen überflutet wurde. Der Bewuchs der Kiesinsel hat zugenommen, so dass im Jahr 2024 kein Flusregenpfeifer mehr auf der Insel gebrütet hat.

Im Rahmen der Renaturierung der Donau im Stadtgebiet Ulm (Maßnahme 5 des Integrierten Donau-Programmes mit dem Ziel den Natur- und Lebensraum an der baden-württembergischen Donau im Einklang mit dem Hochwasserschutz zu schützen und weiterzuentwickeln) wurden bis Ende November 2023 im südlichen Bereich des Naturschutzgebietes (an der Grenze zum Naturschutzgebiet Gronne) eine nicht betretbare Insel, linksseitig Bühnen und am rechten Ufer ein Steilufer geschaffen.

4.2 Begehungen

Insgesamt liegen für 49 Tage Beobachtungslisten vor, die sich gemäß Abb. 4 über das Jahr verteilen.

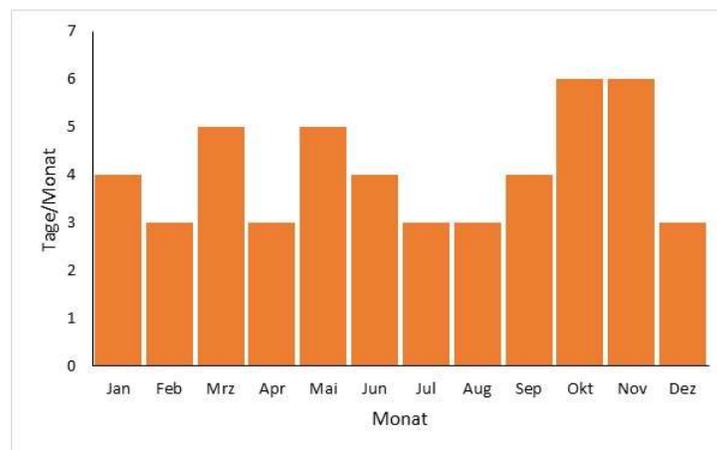


Abb. 4. Zahl der Tage für die Beobachtungslisten am Lichternsee im Jahr 2024 vorliegen.

4.3 Übersicht über Artenspektrum und Abundanzen

Tab. 1 fasst die Beobachtungen zusammen. Insgesamt wurden 95 Arten (ohne Hybride) im Naturschutzgebiet Lichternsee beobachtet. Das sind 12 Arten mehr als im Jahr 2023. Folgende Arten tauchten im Jahr 2024 auf aber nicht in 2023: Knäkente, Zwergsäger, Straußentaube (Haustaube), Hohltaube, Grünschenkel, Raubseeschwalbe, Zwergscharbe, Seidenreiher, Fischadler, Sperber, Rohrweihe, Mittelspecht, Dohle, Kolkrabe, Weidenmeise (Mönchsmeise), Sumpfrohrsänger, Wintergoldhähnchen, Goldammer. Für folgende Arten aus dem Jahr 2023

fehlen Beobachtungen für das Jahr 2024: Brandgans, Bruchwasserläufer, Habicht, Dorngrasmücke, Trauerschnäpper, Gartenrotschwanz.

14 der beobachteten Arten gehören den Gefährdungskategorien 0 bis 3 (ausgestorben oder verschollen/erloschen bis gefährdet) der Roten Liste der Brutvögel Baden-Württembergs an und 15 weitere Arten werden auf der Vorwarnliste geführt.

In der Artenliste sind Baumläufer (Garten- oder Waldbaumläufer) nicht aufgeführt. Zwar wurden Individuen dieser Zwillingsart im Gebiet beobachtet, konnten aber nicht sicher bis zur Art bestimmt werden.

Stockenten, Haubentaucher, Rabenkrähen und Amseln wurden an 46 von 49 Beobachtungstagen gesichtet und dabei waren Stockenten mit 2.154 Individuen am häufigsten, gefolgt vom Blässhuhn (913 Exemplare, siehe Abb. 39 und Abb. 40 im Anhang).

Tab. 1. Übersicht über die Beobachtungen am Lichtersee im Jahr 2024.

RL WV Ger: Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (Hüppop et al. 2012). RL BV Ger: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (Ryslavy et al. 2020). RL BV BW: Rote Liste der Brutvögel Baden-Württembergs (Kramer et al. 2022). Max: Maximale Tagessumme beobachteter Individuen einer Art bei einer Begehung. Gesamt-Summe: Summe aller beobachteten Exemplare einer Art. N Beob.: Zahl der Beobachtungsgänge, bei der eine Art beobachtet wurde. Mittel: mittlere Summe der Individuen pro Begehung. Statusangaben der Roten Listen: 0: Ausgestorben oder verschollen/erloschen; 1: Vom Aussterben/Erlöschen bedroht; 2: Stark gefährdet; 3: Gefährdet; R: Extrem selten; V: Vorwarnliste.

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob.	Mittel
Graugans	<i>Anser anser</i>				82	819	41	20
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>				17	278	41	6,8
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>				8	70	21	3,3
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>				12	33	5	6,6
Knäkente	<i>Spatula querquedula</i>	2	1	1	2	4	2	2
Löffelente	<i>Spatula clypeata</i>		3	1	8	24	8	3
Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>				103	684	39	17,5
Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>		R		23	125	18	6,9
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>			V	131	2.154	46	46,8
Krickente	<i>Anas crecca</i>		3	1	54	472	27	17,5
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	R			3	11	5	2,2
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>		V	3	4	17	8	2,1
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>				50	677	45	15
Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>				1	1	1	1
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>		3		24	255	29	8,8
Mauersegler	<i>Apus apus</i>			V	10	63	12	5,3
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	3	2	2	12	9	1,3
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>				3	3	1	3

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob.	Mittel
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>			V	1	1	1	1
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>				15	93	30	3,1
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>		V	3	6	28	17	1,6
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>				59	913	45	20,3
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>			2	11	136	31	4,4
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>				6	146	46	3,2
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>		V	V	15	25	7	3,6
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	V	2	0	3	20	12	1,7
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>				2	9	7	1,3
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>				1	1	1	1
Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>			V	12	27	7	3,9
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>				35	99	34	2,9
Raubseeschwalbe	<i>Hydroprogne caspia</i>		1		1	1	1	1
Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>		2	V	11	45	9	5
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>		V		10	26	7	3,7
Zwergscharbe	<i>Microcarbo pygmaeus</i>				5	20	9	2,2
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>				105	680	36	18,9
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>				8	110	44	2,5
Silberreiher	<i>Ardea alba</i>		R		4	45	23	2
Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>				1	1	1	1
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>		3	0	1	1	1	1
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>				1	1	1	1
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>			2	1	1	1	1
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	3			2	18	16	1,1
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>				1	2	2	1
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>				2	23	20	1,2
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>			V	2	29	25	1,2
Mittelspecht	<i>Dendrocoptes medius</i>				1	3	3	1
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>				4	43	27	1,6
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>				1	2	2	1
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>				2	17	14	1,2
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>			V	2	14	13	1,1
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>				2	6	5	1,2
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>		V	3	1	1	1	1
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>				4	41	29	1,4
Elster	<i>Pica pica</i>				2	6	5	1,2
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>				5	5	1	5
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	V			36	92	15	6,1
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>				15	252	46	5,5
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>				1	1	1	1

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob.	Mittel
Weidenmeise	<i>Poecile montanus</i>			V	1	1	1	1
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>				8	123	38	3,2
Kohlmeise	<i>Parus major</i>				7	107	34	3,1
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>			3	10	10	1	10
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>		V	3	25	121	17	7,1
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>		3	V	20	90	16	5,6
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>				10	49	11	4,5
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>				6	55	15	3,7
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>				4	20	8	2,5
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>				1	1	1	1
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>				7	80	19	4,2
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>				3	24	10	2,4
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>			V	1	4	4	1
Wintergold- hähnchen	<i>Regulus regulus</i>				1	1	1	1
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>				4	37	22	1,7
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>				2	21	17	1,2
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>		3		15	46	10	4,6
Amsel	<i>Turdus merula</i>				9	217	46	4,7
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>				25	65	17	3,8
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>				2	23	15	1,5
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>		V	V	1	3	3	1
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>				3	21	16	1,3
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>				4	11	7	1,6
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>				2	2	1	2
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>			V	2	2	1	2
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>		V	V	35	160	21	7,6
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>				1	2	2	1
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>				3	5	3	1,7
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>				7	31	14	2,2
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>				25	170	30	5,7
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>				25	50	13	3,8
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>				9	30	10	3
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>				8	29	11	2,6
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>				90	626	30	20,9
Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>				15	28	3	9,3

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob.	Mittel
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>			V	2	3	2	1,5
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>			3	10	26	4	6,5

4.4 Brutgeschehen

Basierend auf den in *ornitho.de* vergebenen Brutzeitcodes lässt sich eine Liste von potentiellen bzw. sicheren Brutvögeln im Naturschutzgebiet zusammenstellen (Tab. 2).

Tab. 2. Beobachtungen mit Brutzeitcodes am Lichternsee im Jahr 2024.

N Beob.: Zahl der Tage, bei der für eine Art ein Brutzeitcode in *ornitho.de* gemeldet wurde. Erste Beob.: Tag der ersten Beobachtung, bei der für eine Art ein Brutzeitcode vergeben wurde. Letzte Beob.: Beobachtungstag bei dem zum letzten Mal für eine Art ein Brutzeitcode in *ornitho.de* gewählt wurde.

Brutzeitcodes:

A: Mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung.

- A1: Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt.
- A2: Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt.

B: Wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht.

- B3: Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt.
- B4: Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten.
- B5: Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt.
- B6: Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf.
- B7: Warn- oder Angststufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet.
- B8: Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt.
- B9: Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet.

C: Sicheres Brüten / Brutnachweis.

- C10: Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen) beobachtet.
- C11a: Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden.
- C11b: Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden.
- C12: Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt.
- C13a: Altvogel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvögel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester).
- C13b: Nest mit brütendem Altvogel entdeckt.
- C14a: Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg.
- C14b: Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet.
- C15: Nest mit Eiern entdeckt.
- C16: Junge im Nest gesehen oder gehört.

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	Brutzeit- codes	N Beob.	Erste Beob.	Letzte Beob.
Graugans	<i>Anser anser</i>	A1, B3, C12	14	17.02.2024	25.05.2024
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	B3, C11a, C12, C13b	14	09.03.2024	20.07.2024
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	C12	2	19.04.2024	27.04.2024
Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>	B3	4	19.04.2024	25.05.2024
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	B3, B4, C12	6	23.03.2024	25.05.2024
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	A1, B3	5	12.05.2024	29.06.2024
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	A1, B3	12	19.04.2024	31.08.2024
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	B3	2	23.03.2024	20.04.2024
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	A1, A2, B3	5	27.04.2024	25.05.2024
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	A1, B3	10	09.03.2024	25.05.2024
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	A1	5	16.03.2024	08.06.2024
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	A1, B3, C12, C13b	13	02.03.2024	20.07.2024
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	A1	1	19.04.2024	19.04.2024
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	A1, B3, B5, C12, C13b	14	02.03.2024	20.07.2024
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	A1, B3, C12	6	19.04.2024	22.06.2024
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	A1, B3	2	19.05.2024	20.07.2024
Flusseeeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	B3, C12, C13b	6	09.05.2024	16.06.2024
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	C13a	2	08.06.2024	16.06.2024
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	A, A1, A2, B3	8	03.02.2024	25.05.2024
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	A1, B4	6	03.02.2024	16.03.2024
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	A1	3	19.05.2024	22.06.2024
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	A1	1	25.05.2024	25.05.2024
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	A1, B3	4	02.03.2024	22.06.2024
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	A1, B3, C13b, C14b	5	02.03.2024	19.05.2024
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	A1, B3, B5	11	17.02.2024	25.05.2024
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	A1, A2, B3, B4	14	17.02.2024	22.06.2024
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	A1, B3	5	25.02.2024	12.05.2024
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	A1, A2, B3	12	23.03.2024	20.07.2024
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	A2, B3, B4	5	12.05.2024	22.06.2024
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	A1	1	25.05.2024	25.05.2024
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	A2, B3, B4	8	19.04.2024	08.06.2024

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	Brutzeit- codes	N Beob.	Erste Beob.	Letzte Beob.
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	A1, A2, B3, B4	9	05.05.2024	20.07.2024
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	A1, A2, B3	4	27.04.2024	12.05.2024
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	A1, A2, B3, B4	7	16.03.2024	20.07.2024
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	A1, A2, B4	6	03.02.2024	23.03.2024
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	A1, B3, C14b	5	09.03.2024	25.05.2024
Amsel	<i>Turdus merula</i>	A1, A2, B3, B6, C14b	10	02.03.2024	25.05.2024
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	A1, B3, C14b	5	12.05.2024	20.07.2024
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	A1, A2, B4	5	16.03.2024	25.05.2024
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	A1	2	16.06.2024	22.06.2024
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	A1, A2	3	19.04.2024	25.05.2024
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	A1, A2, B4	6	19.04.2024	25.05.2024
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	B3	5	23.03.2024	25.05.2024
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	A2	2	09.05.2024	12.05.2024
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	A1, B3	5	23.03.2024	25.05.2024
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	A1, A2, B3, B4	12	02.03.2024	22.06.2024
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	A1	1	02.03.2024	02.03.2024
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	A1, B3	3	09.05.2024	25.05.2024
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	A1	3	16.03.2024	25.05.2024
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	B3	3	19.04.2024	25.05.2024

Von der **Graugans** konnten bis zu sieben Familienverbände im Gebiet beobachtet werden: 1 Familie mit 2 Pulli; 2 Familien mit je 3 Pulli; 3 Familien mit je 4 Pulli; 1 Familie mit 5 Pulli. Ein **Höckerschwan**-Paar hat erfolgreich mit 4 Pulli im Gebiet gebrütet. Dabei ist erwähnenswert, dass einer der Jungvögel eine Immutabilis-Variante (auch als „Polnischer Schwan“ bekannt) war, die nicht in der Lage ist, den schwarzen Farbstoff Melanin zu bilden. Als Folge sind die Jungvögel dieser Variante rein-weiß und nicht grau. Mehrfach wurde eine **Nilgans**-Familie mit 6 Jungvögeln beobachtet. Wie in 2023 konnten **Stockenten**-Weibchen mit Dunen-Jungen beobachtet werden, während für die **Reiherente** - anders als im Jahr 2023 – dieser Nachweis fehlt. **Kolbenente** und **Gänsesäger** haben vermutlich nicht im Gebiet gebrütet.

Blässhühner mit zwei bzw. drei Pulli wurden im Juni und Juli beobachtet. Ein **Teichhuhn** mit drei Pulli wurde am 03.08.2024 gesichtet.

Haubentaucher haben erfolgreich am Lichternsee gebrütet – mehrfach konnten Altvögel mit einem Dunen-Jungen beobachtet werden. **Zwergtaucher** haben nicht im Gebiet gebrütet.

Anders als in den beiden Jahren zuvor, hat der **Flussregenpfeifer** nicht im Gebiet gebrütet.

Das ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass die im Winterhalbjahr 2021/2022 geschaffene Kiesinsel mit Vegetation zuwächst. Die in Tab. 1 und Tab. 2 erfassten Beobachtungen des Flussregenpfeifer stammen alle von der neu geschaffenen Insel in der Donau. **Flusseeeschwalben** haben auf den Brutflüssen mit mindestens drei Paaren erfolgreich gebrütet. Am 16. Juni konnten drei Dunen-Junge auf einem Brutfluss beobachtet werden und am 22. Juni dann insgesamt sieben Jungvögel auf beiden Brutflüssen. Allerdings waren die Jungvögel eine Woche später verschwunden.

4.5 Besonderheiten/Seltenheiten

Tab. 3 fasst die Vogelarten zusammen, die bei höchstens drei Begehungen im Gebiet beobachtet wurden.

Tab. 3. Zusammenfassung von selten beobachteten Vogelarten im NSG Lichternsee im Jahr 2024.

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Beobachtungsdatum/Anzahl
Knäkente	<i>Spatula querquedula</i>	27.04.2024/2, 05.05.2024/2
Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	20.01.2024/1
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	03.08.2024/3
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	03.08.2024/1
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	27.04.2024/1
Raubseeschwalbe	<i>Hydroprogne caspia</i>	19.05.2024/1
Seidenreier	<i>Egretta garzetta</i>	27.10.2024/1
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	31.08.2024/1
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	14.12.2024/1
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	27.04.2024/1
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	25.05.2024/1, 03.08.2024/1
Mittelspecht	<i>Dendrocoptes medius</i>	06.01.2024/1, 13.07.2024/1, 30.11.2024/1
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	20.01.2024/1, 13.07.2024/1
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	25.05.2024/1
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	27.10.2024/5
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	09.11.2024/1
Weidenmeise	<i>Poecile montanus</i>	13.10.2024/1
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	14.09.2024/10
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	25.05.2024/1
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	06.01.2024/1
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	16.06.2024/1, 22.06.2024/1, 20.07.2024/1
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	23.03.2024/2
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	27.04.2024/2
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	09.05.2024/1, 12.05.2024/1
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	16.03.2024/1, 27.04.2024/1, 21.09.2024/3
Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>	06.01.2024/3, 19.10.2024/15, 07.12.2024/10
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	06.01.2024/2, 23.03.2024/1

Vom Januar bis Anfang März und Ende Oktober hielten sich mehrere **Zwergscharben** im Gebiet auf. Laut *ornitho.de* sind dies die ersten dokumentierten Nachweise der Art auf Ulmer Stadtgebiet. Seit 2023 häufen sich die Beobachtungen der Zwergscharbe im Alb-Donau-Kreis.

4.6 Vergleich zum Vorjahr

Die höhere Artenzahl im Vergleich zum Jahr 2023 ist auf die häufigere Begehung des Gebietes zurückzuführen. Der Lichtenensee ist ein Schlafplatz für überwinterte **Kormorane**. Dazu wurden mehrfach Zählungen am späten Nachmittag in der beginnenden Abenddämmerung durchgeführt. Am 30. Oktober 2024 konnten mehr als 75 Kormorane gezählt werden, am 30. November 2024 über 95 Exemplare und 15. Dezember 2024 mehr als 105 Vögel.

Wie im vergangenen Jahr wurden die meisten **Schnatterente** im Oktober und November gezählt (Abb. 5 und Abb. 6), während von der **Krickente** und vom **Gänsesäger** mehr Exemplare als in 2023 beobachtet wurden (Abb. 7, Abb. 8, Abb. 9 und Abb. 10).

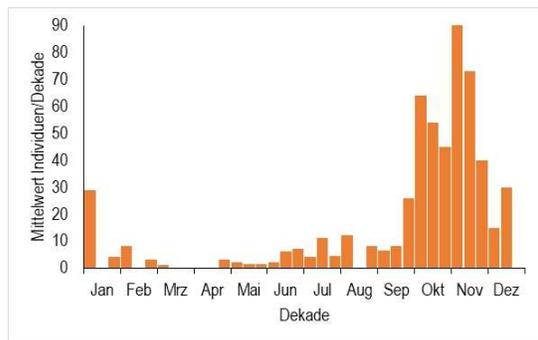


Abb. 5. Phänologie der Schnatterente (*Mareca strepera*) am Lichtenensee im Jahr 2023.

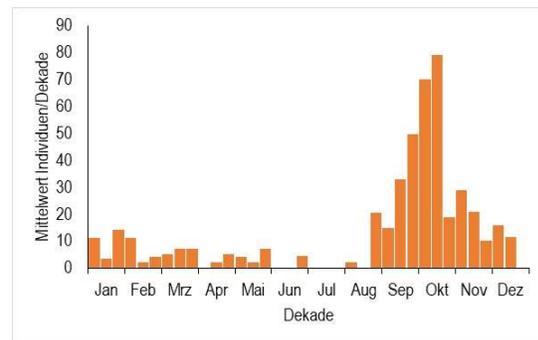


Abb. 6. Phänologie der Schnatterente (*Mareca strepera*) am Lichtenensee im Jahr 2024.

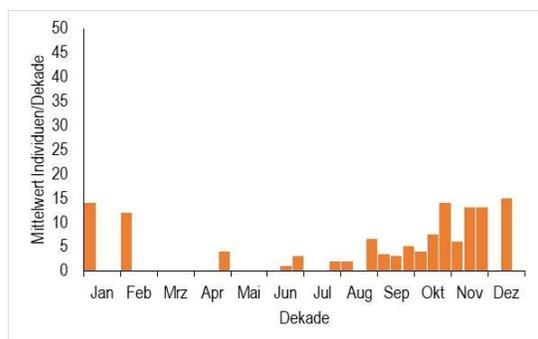


Abb. 7. Phänologie der Krickente (*Anas crecca*) am Lichtenensee im Jahr 2023.

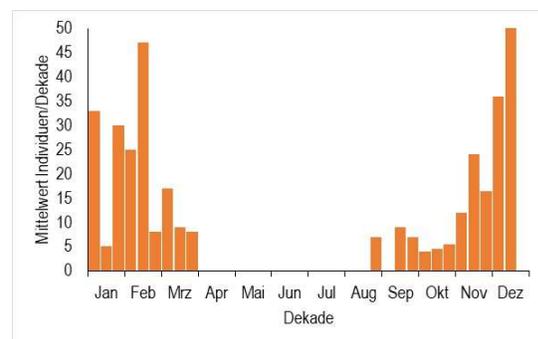


Abb. 8. Phänologie der Krickente (*Anas crecca*) am Lichtenensee im Jahr 2024.

Feldsperlinge traten in Trupps von bis zu 25 Vögeln im Februar und März auf. Im südlichen Bereich des Naturschutzgebietes konnten Trupps von 60 bis 90 **Stieglitzen** ab Ende Oktober bis zum Jahresende beobachtet werden.

Auffällig war die – vermutlich wetterbedingte – gehäufte Beobachtung von **Mehlschwalben** (bis zu 20 Vögel) und **Rauchschwalben** (bis zu 25 Vögel) von Mitte September bis zur ersten Oktober-Dekade.)

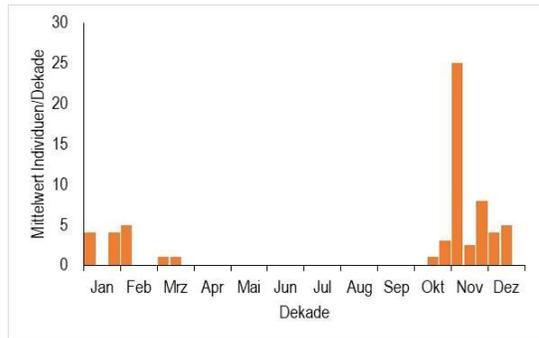


Abb. 9. Phänologie des Gänsesägers (*Mergus merganser*) am Lichternsee im Jahr 2023.

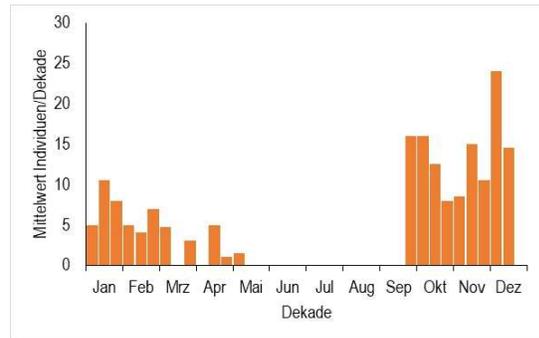


Abb. 10. Phänologie des Gänsesägers (*Mergus merganser*) am Lichternsee im Jahr 2024.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden weniger **Blässhühner** am Lichternsee beobachtet: Mittelwert für 2023: 28,4; für 2024: 20,3 Exemplare.

Erwähnenswert ist die Beobachtung von zehn **Weißstörchen**, die sich im Januar 2024 für mehrere Tage im Naturschutzgebiet aufhielten (Abb. 11).



Abb. 11. Weißstörche am Lichternsee, 13.01.2024. Aufnahme A.F. Kahrs.

5 Polder Erbach

5.1 Entwicklung in 2024

Der Polder war von Mitte bis Ende Januar zum Teil zugefroren. Ab Mitte März wurde die erste Schlammfläche durch Ablassen des Wassers sichtbar und Ende März trat dann auch eine zweite Fläche zu Tage. Anfang Mai – also mitten in der Brutperiode – wurde das Ufergebüsch entfernt. In der zweiten und dritten Juni-Dekade war der Polder wieder geflutet. Ende August bis Anfang September war der Polder aufgrund der hohen Hitze fast komplett ausgetrocknet. Auf Initiative von K. Joos und T. Epple hin, ließen die Behörden aus der benachbarten Donau Wasser in das Gebiet nachlaufen. Die Winterflutung des Polders wurde Mitte Oktober begonnen und war Mitte November abgeschlossen. Anders als im Vorjahr war der Polder dann bis Jahresende fast immer komplett eisfrei.

5.2 Begehungen

Für den Polder Erbach liegen Beobachtungsdaten von 132 Tagen vor, die sich gemäß Abb. 12 über das Jahr verteilen.

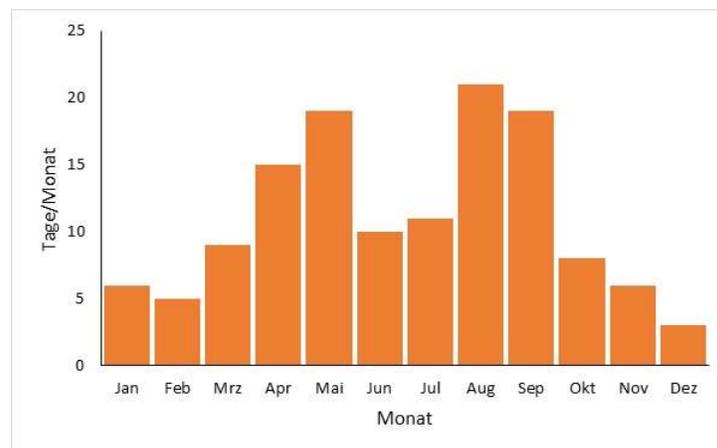


Abb. 12. Zahl der monatlichen Beobachtungsgänge am Polder Erbach im Jahr 2024.

5.3 Übersicht über Artenspektrum und Abundanzen

Tab. 4 gibt einen Überblick über die Beobachtungen am Polder Erbach für das Jahr 2024. Es wurden 130 Arten (ohne Berücksichtigung der Hybride) im bzw. in der Umgebung des Polders beobachtet, während im Jahr 2023 insgesamt 98 Arten gezählt wurden. Zu den 36 Arten, die 2024 aber nicht 2023 beobachtet wurden, gehören: Blässgans, Straußentaube (Haustaube), Teichhuhn, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Kiebitz, Kiebitzregenpfeifer, Pfuhlschnepfe, Steppenmöwe, Falkenraubmöwe, Sichler Wespenbussard, Sperber, Kornweihe, Wiedehopf, Wendehals, Kleinspecht, Baumfalke, Saatkrähe, Blaumeise, Feldlerche, Schwanzmeise, Sumpfrohrsänger, Gelbspötter, Gartengrasmücke, Dorngrasmücke, Wintergoldhähnchen, Rotkehlchen, Trauerschnäpper, Steinschmätzer, Heckenbraunelle, Schafstelze (ssp. thunbergi; Thunbergschafstelze), Wiesenpieper, Bergpieper, Grünfink, Bluthänfling.

Folgende 4 Arten wurden im Jahr 2023 aber nicht 2024 beobachtet: Singschwan, Halsbandgans (Halsbandkasarka), Tafelente, Wasserralle.

31 der am Polder beobachtete Arten werden den Gefährdungskategorien 0 bis 3 der Roten Liste der gefährdeten Brutvögel Baden-Württembergs zugeordnet und weitere 15 Arten stehen auf der Vorwarnliste.

Der Graureiher ist die Art, die am häufigsten im Polder beobachtet wurde (an 111 von 132 Tagen), gefolgt von der Stockente, die an 99 Beobachtungstagen erfasst wurde (siehe Abb. 41 im Anhang). Insgesamt war die Graugans mit 10.111 Individuen am häufigsten gefolgt von der Stockente mit 3.558 Individuen (siehe Abb. 42 im Anhang).

Tab. 4. Übersicht über die Beobachtungen im Polder Erbach im Jahr 2024.

RL WV Ger: Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (Hüppop et al. 2012). RL BV Ger: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (Ryslavý et al. 2020). RL BV BW: Rote Liste der Brutvögel Baden-Württembergs (Kramer et al. 2022). Max: Maximale Tagessumme beobachteter Individuen einer Art bei einer Begehung. Gesamt-Summe: Summe aller beobachteten Exemplare einer Art.. N Beob.: Zahl der Beobachtungsgänge, bei der eine Art beobachtet wurde. Mittel: mittlere Summe der Individuen pro Begehung. Statusangaben der Roten Listen: 0: Ausgestorben oder verschollen/erloschen; 1: Vom Aussterben/Erlöschen bedroht; 2: Stark gefährdet; 3: Gefährdet; R: Extrem selten; V: Vorwarnliste.

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob.	Mittel
Zwergkanadagans	<i>Branta hutchinsii</i>				1	1	1	1
Graugans	<i>Anser anser</i>				400	10.111	78	129,6
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>				1	4	3	1,3
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>				19	151	34	4,4
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>				29	853	80	10,7
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	1			4	50	17	2,9
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>				155	2.337	86	27,2
Knäkente	<i>Spatula querquedula</i>	2	1	1	1	4	3	1,3
Löffelente	<i>Spatula clypeata</i>		3	1	1	2	2	1
Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>				34	636	65	9,8
Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>		R		6	12	4	3
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>			V	340	3.558	99	35,9
Spießente	<i>Anas acuta</i>	V	2		15	30	6	5
Krickente	<i>Anas crecca</i>		3	1	170	1.613	62	26
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	R			2	6	5	1,2
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>				21	108	30	3,6
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>		3		17	204	49	4,2
Mauersegler	<i>Apus apus</i>			V	9	15	4	3,8
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	3	2	3	53	26	2
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>				1	1	1	1
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>				250	414	45	9,2

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob.	Mittel
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>		V	3	1	1	1	1
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>				20	425	64	6,6
Kranich	<i>Grus grus</i>			0	130	130	1	130
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>			2	6	37	17	2,2
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>				5	56	31	1,8
Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>				1	7	4	1,8
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>		V		1	2	1	2
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	V	2	1	13	69	19	3,6
Kiebitzregenpfeifer	<i>Pluvialis squatarola</i>				1	11	9	1,2
Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>		1		3	25	11	2,3
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>		V	V	20	398	76	5,2
Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>			1	9	206	57	3,6
Pfuhschnepfe	<i>Limosa lapponica</i>				1	8	5	1,6
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>		1	0	1	4	2	2
Kampfläufer	<i>Calidris pugnax</i>	3	1	0	20	347	51	6,8
Sichelstrandläufer	<i>Calidris ferruginea</i>				1	1	1	1
Temminckstrandläufer	<i>Calidris temminckii</i>				1	3	2	1,5
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>		1		3	27	16	1,7
Zwergstrandläufer	<i>Calidris minuta</i>	3			1	6	6	1
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	V	1	1	14	125	32	3,9
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	V	2	0	10	230	57	4
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>				14	394	76	5,2
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>		2	0	7	44	20	2,2
Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	V	1		19	222	40	5,6
Dunkelwasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>				12	183	35	5,2
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>				16	373	73	5,1
Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>			V	150	1.001	54	18,5
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>				1	1	1	1
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>				7	150	66	2,3
Raubseeschwalbe	<i>Hydroprogne caspia</i>		1		2	2	1	2
Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>		2	V	4	89	33	2,7
Falkenraubmöwe	<i>Stercorarius longicaudus</i>				1	2	2	1
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>		V		6	55	25	2,2
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>				8	12	5	2,4
Sichler	<i>Plegadis falcinellus</i>				1	9	3	3
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>				45	932	111	8,4
Silberreiher	<i>Ardea alba</i>		R		14	112	46	2,4
Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>				5	124	41	3

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob.	Mittel
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>		3	0	2	8	7	1,1
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	V	V		17	18	2	9
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>				2	14	11	1,3
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>				1	2	2	1
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>			2	1	1	1	1
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	2	1	0	1	1	1	1
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	3			3	94	62	1,5
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>				2	8	7	1,1
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>				3	48	37	1,3
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	3	3	V	1	2	2	1
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>			V	3	126	82	1,5
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	3	3	2	1	1	1	1
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>		3	3	1	1	1	1
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>				2	43	38	1,1
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>				1	2	2	1
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>				2	24	23	1
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>			V	4	80	52	1,5
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>		3	V	2	8	7	1,1
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	V			1	1	1	1
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>		V	3	1	4	4	1
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>				2	17	15	1,1
Elster	<i>Pica pica</i>				2	9	7	1,3
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>				150	881	16	55,1
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	V			2	2	1	2
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>				500	1.019	77	13,2
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>				3	16	8	2
Sumpfmeise	<i>Poecile palustris</i>				2	11	8	1,4
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>				25	49	14	3,5
Kohlmeise	<i>Parus major</i>				16	67	26	2,6
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>		3	3	1	1	1	1
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>			3	50	60	6	10
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>		V	3	250	595	30	19,8
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>		3	V	80	228	22	10,4
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>				5	5	1	5
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>			3	1	2	2	1
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>				6	63	28	2,3
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>				3	10	6	1,7
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>			3	1	1	1	1
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>				4	83	35	2,4
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>				1	7	7	1

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob.	Mittel
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>				1	5	5	1
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>				1	2	2	1
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>				3	60	44	1,4
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>				2	55	42	1,3
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>				2	7	5	1,4
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>		3		18	110	26	4,2
Amsel	<i>Turdus merula</i>				5	44	23	1,9
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>				28	68	19	3,6
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>				1	1	1	1
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>		V	V	2	21	11	1,9
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>				2	4	2	2
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>				3	49	26	1,9
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	V	3	2	1	1	1	1
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>				1	6	5	1,2
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	V	1	1	1	4	4	1
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>				3	50	38	1,3
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>			V	2	7	4	1,8
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>		V	V	12	63	7	9
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>				1	1	1	1
Schafstelze (flava), Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava flava</i>			V	15	149	45	3,3
Schafstelze (ssp. thunbergi), Thunbergschafstelze	<i>Motacilla flava thunbergi</i>				1	1	1	1
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>				3	39	28	1,4
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>				30	642	88	7,3
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>		2	1	1	1	1	1
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>			1	8	8	1	8
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>				10	48	23	2,1
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>				8	12	3	4
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>			3	14	34	11	3,1
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>				18	177	41	4,3
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>			V	12	24	8	3
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>			3	2	2	1	2

5.4 Brutgeschehen

Basierend auf den in *ornitho.de* vergebenen Brutzeitcodes lässt sich eine Liste von potentiellen bzw. sicheren Brutvögeln im Polder und Umgebung zusammenstellen (Tab. 5).

Tab. 5. Beobachtungen mit Brutzeitcodes am Polder Erbach

N Beob.: Zahl der Tage, bei der für eine Art ein Brutzeitcode in *ornitho.de* gemeldet wurde. Erste Beob.: Tag der ersten Beobachtung, bei der für eine Art ein Brutzeitcode vergeben wurde. Letzte Beob.: Beobachtungstag bei dem zum letzten Mal für eine Art ein Brutzeitcode in *ornitho.de* gewählt wurde.

Brutzeitcodes. A: Mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung; B: Wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht; C: Sicheres Brüten / Brutnachweis. Für weitere Details siehe Tab. 2.

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Brutzeit- codes	N Beob.	Erste Beob.	Letzte Beob.
Graugans	<i>Anser anser</i>	A1	1	25.06.2024	25.06.2024
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	A1	1	25.06.2024	25.06.2024
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	A1, B3, C12	3	07.04.2024	26.08.2024
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	A1, B3	3	12.04.2024	08.07.2024
Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>	A1, B3, B4	5	12.04.2024	11.05.2024
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	A1, B3, C12	5	20.04.2024	25.06.2024
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	A1, B3	2	23.04.2024	09.05.2024
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	A2	2	09.05.2024	19.06.2024
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	A1, A2, B9	5	24.04.2024	22.05.2024
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	A1, B3, B5, B9, C11a, C12, C13b	27	10.03.2024	25.06.2024
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	C13b	2	30.06.2024	08.07.2024
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	A1, A2, B3, B4, B5, B6, B9, C13b	23	26.03.2024	19.06.2024
Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	A1	1	02.05.2024	02.05.2024
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	A1	1	09.05.2024	09.05.2024
Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	A1	1	14.05.2024	14.05.2024
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	A1	6	07.04.2024	25.06.2024
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	A1	2	07.04.2024	14.05.2024
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	A1, B4, B9	6	12.04.2024	22.05.2024
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	A1	5	07.04.2024	08.07.2024
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	A1, C16	2	07.04.2024	17.07.2024
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	A1	2	07.04.2024	12.04.2024
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	A1	1	14.05.2024	14.05.2024
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	C13b	3	13.05.2024	11.06.2024
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	A1	1	01.05.2024	01.05.2024
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	A1, C13b	2	07.04.2024	25.06.2024
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	A2	1	24.04.2024	24.04.2024

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Brutzeit-codes	N Beob.	Erste Beob.	Letzte Beob.
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	A2	1	01.05.2024	01.05.2024
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	A1	1	25.06.2024	25.06.2024
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	A2	2	24.04.2024	19.06.2024
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	A1, A2	3	24.04.2024	19.06.2024
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	A1, A2	3	19.06.2024	24.07.2024
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	A1, A2	2	24.04.2024	14.05.2024
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	A1	1	07.04.2024	07.04.2024
Amsel	<i>Turdus merula</i>	A2	1	07.04.2024	07.04.2024
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	B9	1	30.04.2024	30.04.2024
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	A2	2	01.05.2024	14.05.2024
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	C11a, C13a, C13b	3	15.05.2024	21.05.2024
Schafstelze (flava), Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava flava</i>	A1	3	12.04.2024	01.05.2024
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	A1	1	07.04.2024	07.04.2024
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	A1, B3	3	07.04.2024	28.04.2024
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	A1, B3	2	12.04.2024	29.04.2024
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	A1	1	09.05.2024	09.05.2024
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	B3	1	07.04.2024	07.04.2024

Ein **Nilgans**-Paar hat mit 9 Pulli (die alle flügge wurden) erfolgreich am Polder gebrütet. **Stockenten**-Weibchen mit bis zu 5 Pulli wurden im Juni beobachtet. **Blässhühner** haben am Polder gebrütet und aus dem Mai und Juni liegen Beobachtungen von jeweils zwei Blässhuhn Pulli vor. **Haubentaucher** haben aus unbekanntem Gründen ihren Brutversuch abgebrochen. Vom **Flussregenpfeifer** gibt es ebenfalls Hinweise, dass er im Polder versucht hat zu brüten, Pulli wurden aber nicht beobachtet.

5.5 Besonderheiten/Seltenheiten

Die Tab. 6 fasst die Vogelarten zusammen, die an maximal an drei Tagen im Gebiet beobachtet wurden.

Tab. 6. Zusammenfassung von selten beobachteten Vogelarten im Bereich des Polder Erbachs im Jahr 2024.

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Beobachtungsdatum/Anzahl
Zwergkanadagans	<i>Branta hutchinsii</i>	19.09.2024/1
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	20.08.2024/1, 21.08.2024/1, 28.08.2024/1
Knäkente	<i>Spatula querquedula</i>	11.05.2024/1, 15.08.2024/1, 26.08.2024/1
Löffelente	<i>Spatula clypeata</i>	22.04.2024/1, 24.07.2024/1
Straßentaube	<i>Columba livia f.</i>	15.09.2024/1

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Beobachtungsdatum/Anzahl
	<i>domestica</i>	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	09.05.2024/1
Kranich	<i>Grus grus</i>	20.10.2024/130
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	12.04.2024/1
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	12.05.2024/1, 11.06.2024/1
Sichelstrandläufer	<i>Calidris ferruginea</i>	05.08.2024/1
Temminckstrandläufer	<i>Calidris temminckii</i>	17.07.2024/1, 25.08.2024/1
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	29.09.2024/1
Raubseeschwalbe	<i>Hydroprogne caspia</i>	27.04.2024/2
Falkenraubmöwe	<i>Stercorarius longicaudus</i>	05.07.2024/1, 07.07.2024/1
Sichler	<i>Plegadis falcinellus</i>	12.05.2024/1, 13.05.2024/1, 14.05.2024/1
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	23.08.2024/1, 17.09.2024/17
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	26.08.2024/1, 25.10.2024/1
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	06.09.2024/1
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	25.10.2024/1
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	19.08.2024/1, 20.08.2024/1
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	11.06.2024/1
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	30.04.2024/1
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	21.01.2024/1, 29.08.2024/1
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	29.09.2024/1
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	08.12.2024/2
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	01.05.2024/1
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	17.10.2024/5
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	09.05.2024/1, 20.05.2024/1
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	11.06.2024/1
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	27.10.2024/1, 14.11.2024/1
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	11.05.2024/1
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	11.05.2024/2, 20.05.2024/2
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	27.08.2024/1
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	11.05.2024/1
Schafstelze (ssp. thunbergi), Thunbergschafstelze	<i>Motacilla flava thunbergi</i>	13.05.2024/1
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	30.08.2024/1
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	30.10.2024/8
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	07.05.2024/2, 22.08.2024/2, 20.10.2024/8
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	05.04.2024/2

Bei der **Zwergkanadagans** handelt es sich vermutlich um einen Gefangenschaftsflüchtling (Bauer & Werner 2018).

Ein **Stelzenläufer** wurde in der ersten April-Dekade und in der ersten September-Dekade beobachtet. Laut *ornitho.de* gibt es weitere Nachweise der Art am Polder für die Jahre 2019, 2021 und 2022. In dem Zeitraum von 2019 bis 2024 wurde ein Stelzenläufer im Alb-Donau-Kreis noch an den Baggerseen Rißtissen (2021, 2020), Donaustetter Stausee West (2021, 2020), Donaurieder Stausee (2021) und Erbacher Stausee (2020) beobachtet. Vor 2019 liegen für den Landkreis laut *ornitho.de* nur sehr wenige Nachweise der Art vor: für das Jahr 2018 aus dem Naturschutzgebiet "Schmiechener See", für das Jahr 2012 vom Donaustetter Stausee West und den Baggerseen Rißtissen und für das Jahr 2001 aus dem Langenauer Feld. Die Nachweise der Art im Alb-Donau-Kreis scheinen sich somit seit 2019 zu häufen - mit einem Schwerpunkt im Erbacher Raum (Polder Erbach, Donaustetter Stausee West, Donaurieder Stausee und Erbacher Stausee) und an den Baggerseen Rißtissen.



Abb. 13. Stelzenläufer am Polder Erbach. Aufnahme S. und C. Zantke.

Weitere Nachweise des **Säbelschnäblers** am Polder Erbach gibt es laut *ornitho.de* aus den Jahren 2019 und 2020. Für den Alb-Donau-Kreis sind zudem Beobachtungen für das Jahr 2018 an den Baggerseen Rißtissen, für 2019 bei Ehingen und für das Jahr 2020 am Öpfinger Stausee auf der Plattform dokumentiert.



Abb. 14. Säbelschnäbler am Polder Erbach. Aufnahme S. und C. Zantke.

Eine **Pfuhschnepfe** wurde von der letzten September-Dekade bis zu ersten Oktober-Dekade 2024 beobachtet. Von dieser Art gibt es eine weitere dokumentierte Beobachtung am Polder für das Jahr 2018 auf der Plattform *ornitho.de*. Für den Alb-Donau-Kreis gibt es zusätzliche Beobachtungen aus dem Jahr 2023 vom Donaurieder Stausee und den Baggerseen Rißtissen, aus dem Jahr 2019 für den Erbacher Stausee und dem Öpfinger Stausee und aus dem Jahr 2002 aus dem Langenauer Feld.

Die Beobachtung der **Falkenraubmöwe** ist insofern beachtenswert, da sie laut Literatur (Knötzsch & Holzinger 2001) und *ornitho.de* der erste dokumentierte Nachweis der Art im Donau-Raum zu sein scheint. Alle weiteren Nachweise der Art in Baden-Württemberg konzentrieren sich auf den Bodensee und den mittleren Neckarraum (Knötzsch & Holzinger 2001) und *ornitho.de*.



Abb. 15. Falkenraubmöwe. Aufnahme S. und C. Zantke.

Mitte Mai hielt sich ein **Sichler** für drei Tage am Polder auf. Weitere Nachweise der Art für den Alb-Donau-Kreis stammen aus dem Jahr 2019 (Baggerseen Rißtissen, Naturschutzgebiet „Schmiechener See“, Erbach und Polder Erbach).



Abb. 16. Sichler am Polder Erbach. Aufnahme S. und C. Zantke.

5.6 Vergleich zum Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr konnten im Herbst wieder mehr Limikolen am Polder beobachtet werden, da der Donaustetter Stausee West voll geflutet war und Exemplare dieser Arten-Gruppe nicht auf Schlammflächen im Bereich des Sees ausweichen konnten (siehe dazu beispielhaft die Phänologien für den **Flussuferläufer**, den **Kampfläufer** und den **Dunkelwasserläufer** in den Abb. 17 bis Abb. 22).

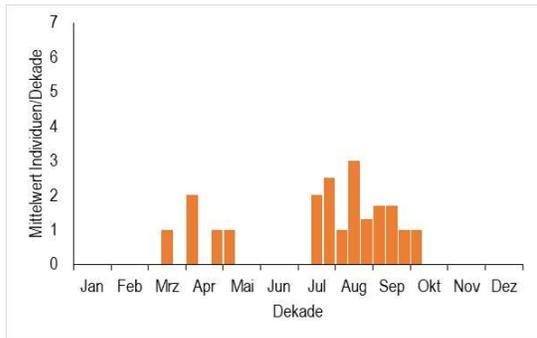


Abb. 17. Phänologie der Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*) am Polder Erbach im Jahr 2023.

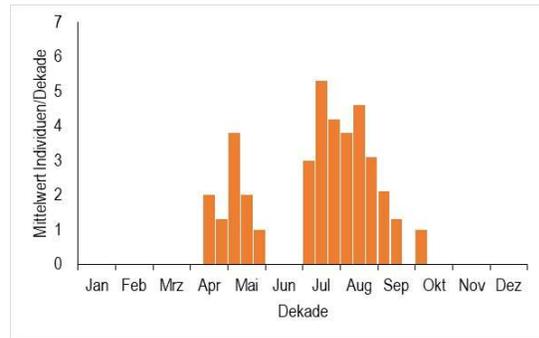


Abb. 18. Phänologie der Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*) am Polder Erbach im Jahr 2024.

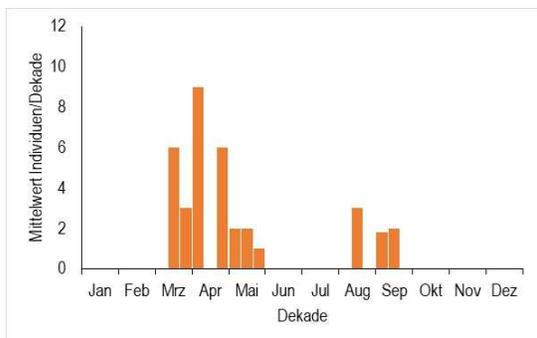


Abb. 19. Phänologie des Kampfläufers (*Calidris pugnax*) am Polder Erbach im Jahr 2023.

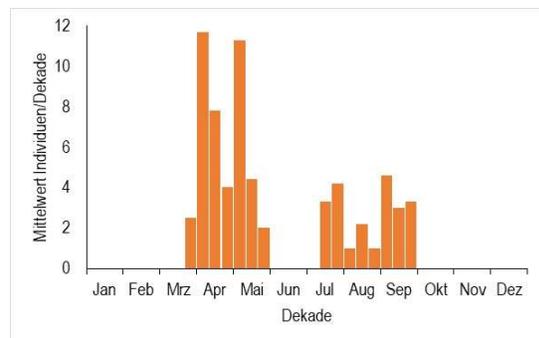


Abb. 20. Phänologie des Kampfläufers (*Calidris pugnax*) am Polder Erbach im Jahr 2024.

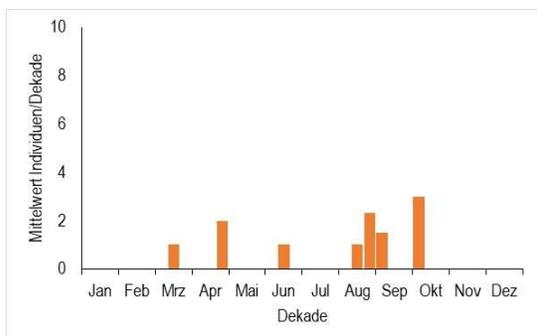


Abb. 21. Phänologie des Dunkelwasserläufers (*Tringa erythropus*) am Polder Erbach im Jahr 2023.

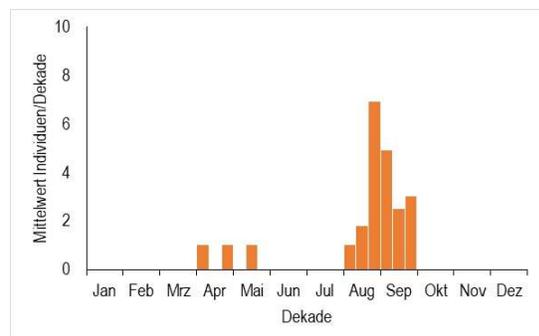


Abb. 22. Phänologie des Dunkelwasserläufers (*Tringa erythropus*) am Polder Erbach im Jahr 2024.

Der **Bruchwasserläufer** zeigte im Jahr 2024 einen relativ starken Durchzug (Abb. 23 und Abb. 24).

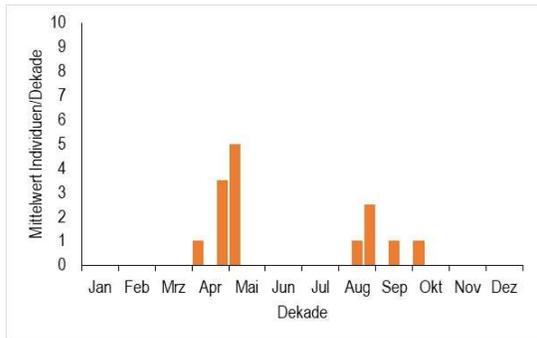


Abb. 23. Phänologie des Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*) am Polder Erbach im Jahr 2023.

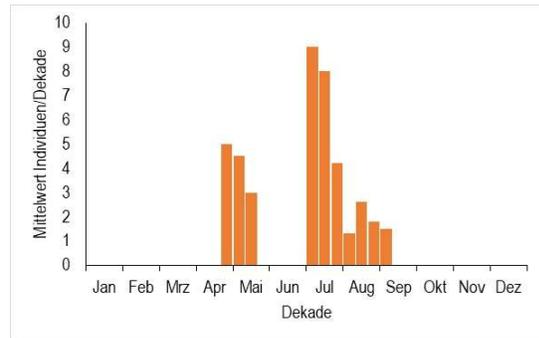


Abb. 24. Phänologie des Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*) am Polder Erbach im Jahr 2024.

Bereits im April konnte ein erster **Großer Brachvogel** am Polder Erbach gesichtet werden. Bis Mitte Dezember liegen Beobachtungsdaten für die Art im Raum Erbach vor (Abb. 25 und Abb. 26).

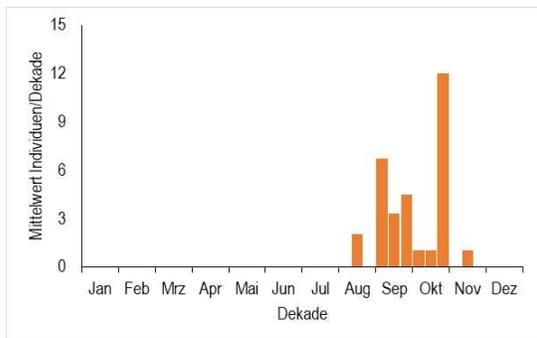


Abb. 25. Phänologie des Großen Brachvogel (*Numenius arquata*) am Polder Erbach im Jahr 2023.

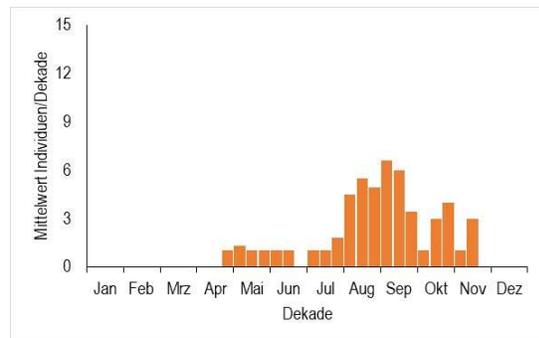


Abb. 26. Phänologie des Großen Brachvogel (*Numenius arquata*) am Polder Erbach im Jahr 2024.

6 Donaustetter Stausee West ("Dellmensinger Stausee")

6.1 Entwicklung in 2024

Anfang Januar sowie im Juni war der Wasserstand der Donau soweit abgesenkt worden, dass Teile des Donaustetter Stausees trockenfielen und Schlammflächen zutage traten. Die Absenkung der Donau im Juni war vermutlich eine Folge des Hochwassers von Ende Mai/Anfang Juni.

6.2 Begehungen

Für dem Stausee liegen Beobachtungen von 89 Tagen vor, die sich wie in Abb. 27 dargestellt über das Jahr verteilen.

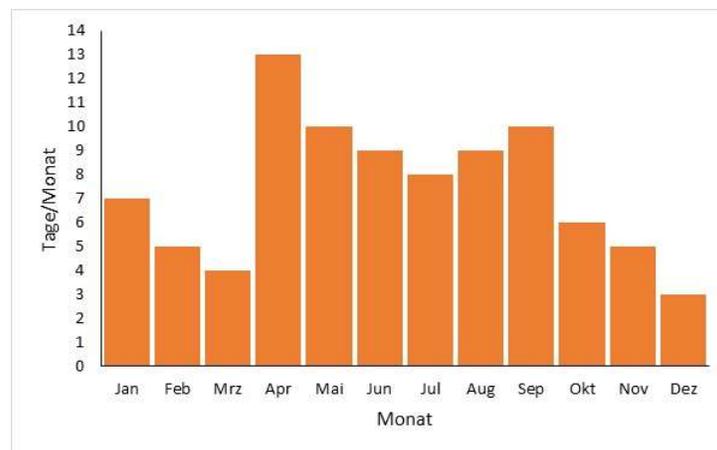


Abb. 27. Verteilung der Tage, für die Beobachtungen im Jahr 2024 am Donaustetter Stausee West vorliegen.

6.3 Übersicht über Artenspektrum und Abundanzen

In der Tab. 7 sind die Beobachtungen am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024 aggregiert. Im Jahresverlauf wurden 93 Vogelarten am Stausee beobachtet, das sind 14 Arten mehr als im vergangenen Jahr.

Folgende Arten wurden 2024 beobachtet aber nicht 2023: Rothalsgans, Blässgans, Schellente, Wasserralle, Uferschnepfe, Falkenraubmöwe, Weißstorch, Seidenreier, Schwarzmilan, Kleinspecht, Baumfalke, Eichelhäher, Elster, Blaumeise, Feldlerche, Teichrohrsänger, Sumpfrohrsänger, Gelbspötter, Mönchsgrasmücke, Gartenbaumläufer, Amsel, Wacholderdrossel, Rotkehlchen, Nachtigall, Wasseramsel, Schafstelze (ssp. thunbergi; Thunbergschafstelze), Bergpieper, Kernbeißer, Stieglitz. Im Jahr 2023, aber nicht 2024, wurden folgende Arten beobachtet: Mandarinente, Knäkente, Kolbenente, Samtente, Zwergsäger, Sandregenpfeifer, Sichelstrandläufer, Zwergstrandläufer, Dunkler Wasserläufer, Grünschenkel, Weißbart-Seeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Saatkrähe, Wiesenpieper, Erlenzeisig.

Unter den im Jahr 2024 beobachteten Arten befinden sich 20 Vogelarten, die auf der Roten Liste der Brutvögel Baden-Württembergs geführt werden, und weitere zehn Arten, die auf der Vorwarnliste stehen.

An 65 von 89 Beobachtungstagen traten Reiherenten am Stausee auf, bei 59 Begehungen wurden Stockenten und Haubentauchern beobachtet (siehe Abb. 43 im Anhang). Am häufigsten war die Graugans mit 3.901 Exemplaren. Die Krickente mit 2.602 Exemplaren belegt den zweiten Platz (siehe Abb. 44 im Anhang).

Tab. 7. Übersicht über die Beobachtungen am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.

RL WV Ger: Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (Hüppop et al. 2012). RL BV Ger: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (Ryslavý et al. 2020). RL BV BW: Rote Liste der Brutvögel Baden-Württembergs (Kramer et al. 2022). Max: Maximale Tagessumme beobachteter Individuen einer Art bei einer Begehung. Gesamt-Summe: Summe aller beobachteten Exemplare einer Art. N Beob.: Zahl der Beobachtungsgänge, bei der eine Art beobachtet wurde. Mittel: mittlere Summe der Individuen pro Begehung. Statusangaben der Roten Listen: 0: Ausgestorben oder verschollen/erloschen; 1: Vom Aussterben/Erlöschen bedroht; 2: Stark gefährdet; 3: Gefährdet; R: Extrem selten; V: Vorwarnliste.

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob	Mittel
Rothalsgans	<i>Branta ruficollis</i>				1	1	1	1
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>				1	1	1	1
Graugans	<i>Anser anser</i>				530	3.901	46	84,8
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>				1	5	4	1,3
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>				70	654	58	11,3
Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>				3	4	2	2
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>				20	101	24	4,2
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	1			18	68	18	3,8
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>				73	528	54	9,8
Löffelente	<i>Spatula clypeata</i>		3	1	5	16	9	1,8
Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>				43	533	50	10,7
Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>		R		26	319	22	14,5
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>			V	147	1.315	59	22,3
Spießente	<i>Anas acuta</i>	V	2		13	130	25	5,2
Krickente	<i>Anas crecca</i>		3	1	225	2.602	35	74,3
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>		V	3	1	3	2	1,5
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>				21	484	65	7,4
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>				1	1	1	1
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>		3		5	29	14	2,1
Mauersegler	<i>Apus apus</i>			V	5	6	2	3
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	3	2	2	12	9	1,3
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>				6	24	17	1,4
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	V	V	2	2	3	2	1,5
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>		V	3	3	13	6	2,2
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>				70	687	52	13,2

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob .	Mitte I
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>			2	24	388	53	7,3
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>				7	180	59	3,1
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	V	2	1	1	1	1	1
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>		V	V	4	20	8	2,5
Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>			1	1	4	4	1
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>		1	0	1	1	1	1
Kampfläufer	<i>Calidris pugnax</i>	3	1	0	4	4	1	4
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>		1		11	33	5	6,6
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	V	1	1	5	14	4	3,5
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	V	2	0	2	6	5	1,2
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>				5	25	15	1,7
Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	V	1		12	13	2	6,5
Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>			V	55	349	27	12,9
Schwarzkopfmöwe	<i>Ichthyaetus melanocephalus</i>			R	1	1	1	1
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>				7	84	40	2,1
Flusseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>		2	V	7	57	17	3,4
Falkenraubmöwe	<i>Stercorarius longicaudus</i>				1	1	1	1
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>		V		1	1	1	1
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>				24	80	21	3,8
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>				7	84	38	2,2
Silberreiher	<i>Ardea alba</i>		R		8	29	13	2,2
Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>				1	1	1	1
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>		3	0	1	5	5	1
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	3			2	20	16	1,3
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>				2	5	4	1,3
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>				4	15	9	1,7
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>			V	2	17	16	1,1
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>		3	3	1	3	2	1,5
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>				2	10	8	1,3
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>				1	1	1	1
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>				1	5	5	1
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>			V	2	14	12	1,2
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>		3	V	1	3	3	1
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>				4	8	5	1,6
Elster	<i>Pica pica</i>				2	3	2	1,5
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>				30	36	2	18
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>				9	109	37	2,9
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>				1	3	3	1
Sumpfbeise	<i>Poecile palustris</i>				4	8	4	2
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>				2	9	6	1,5

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL WV Ger	RL BV Ger	RL BV BW	Max	Gesamt Summe	N Beob .	Mitte I
Kohlmeise	<i>Parus major</i>				3	17	9	1,9
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>		3	3	1	1	1	1
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>			3	40	44	3	14,7
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>		V	3	50	212	12	17,7
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>		3	V	15	44	6	7,3
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>				6	12	3	4
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>				1	7	7	1
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>				1	3	3	1
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>				2	4	3	1,3
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>			3	1	1	1	1
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>				3	8	4	2
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>				2	13	10	1,3
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>				2	12	10	1,2
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>				1	1	1	1
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>		3		50	73	9	8,1
Amsel	<i>Turdus merula</i>				1	5	5	1
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>				3	11	5	2,2
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>				2	2	1	2
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>				2	6	3	2
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>				1	1	1	1
Schafstelze (flava), Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava flava</i>			V	5	14	7	2
Schafstelze (ssp. thunbergi), Thunberg- schafstelze	<i>Motacilla flava thunbergi</i>				1	1	1	1
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>				2	6	5	1,2
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>				9	81	24	3,4
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>			1	5	5	1	5
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>				3	9	6	1,5
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>				2	2	1	2
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>				7	15	5	3

6.4 Brutgeschehen

Basierend auf den in *ornitho.de* vergebenen Brutzeitcodes lässt sich eine Liste von potentiellen bzw. sicheren Brutvögeln am Donaustetter Stausee West zusammenstellen (Tab. 8).

Tab. 8. Beobachtungen mit Brutzeitcodes am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024

N Beob.: Zahl der Tage, bei der für eine Art ein Brutzeitcode in *ornitho.de* gemeldet wurde. Erste Beob.: Tag der ersten Beobachtung bei der für eine Art ein Brutzeitcode vergeben wurde. Letzte Beob.: Beobachtungstag bei dem zum letzten Mal für eine Art ein Brutzeitcode in *ornitho.de* gewählt wurde.

Brutzeitcodes. A: Mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung; B: Wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht; C: Sicheres Brüten / Brutnachweis. Für weitere Details siehe Tab. 2.

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Brutzeit- codes	N Beob.	Erste Beob.	Letzte Beob.
Graugans	<i>Anser anser</i>	A1, C12	4	09.06.2024	25.06.2024
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	A1, C12	5	08.04.2024	08.07.2024
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	A1	2	12.04.2024	25.06.2024
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	B3	1	12.04.2024	12.04.2024
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	A1, C12	19	28.04.2024	08.07.2024
Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>	B3	1	20.04.2024	20.04.2024
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	A1, B3, C12	10	12.04.2024	25.06.2024
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	A1, B3, C12	8	12.04.2024	31.08.2024
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	A1	1	12.04.2024	12.04.2024
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	A2, B3	5	29.04.2024	14.05.2024
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	A1, A2, B3, B4, B5, B6, C13b	19	03.03.2024	14.07.2024
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	A1, B3, B5	4	20.04.2024	01.05.2024
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	A1, B3, B5, B9, C12, C13b	17	03.03.2024	28.07.2024
Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	A1	1	01.05.2024	01.05.2024
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	A1	2	12.04.2024	01.05.2024
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	B9	1	30.04.2024	30.04.2024
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	A1	1	25.06.2024	25.06.2024
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	A1, B3	2	01.05.2024	19.06.2024
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	A2	1	24.04.2024	24.04.2024
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	A2	1	29.04.2024	29.04.2024
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	A1	2	12.04.2024	14.05.2024
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	A1	1	05.07.2024	05.07.2024
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	A2	1	05.07.2024	05.07.2024

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	Brutzeit- codes	N Beob.	Erste Beob.	Letzte Beob.
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	C14b	1	08.07.2024	08.07.2024
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	A2, B3	2	19.06.2024	14.07.2024
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	A2	2	05.07.2024	17.07.2024
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	A2	1	24.04.2024	24.04.2024
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	A2	2	29.04.2024	13.05.2024
Schafstelze (flava), Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava flava</i>	A1	1	01.05.2024	01.05.2024
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	A1	1	01.05.2024	01.05.2024

Wie im vergangenen Jahr konnte mehrfach eine **Graugans**-Familie mit drei Pulli und Anfang Juli eine **Höckerschwan**-Familie mit drei Pulli beobachtet werden. Die früheste Beobachtung einer **Rostgans**-Familie mit zehn Pulli stammt von Ende April. Mehrfach wurden **Stockenten**-Weibchen mit bis zu fünf Pulli (April bis Juli) am Stausee beobachtet und aus dem August gibt es zwei Sichtungen eines **Reiherenten**-Weibchen mit einem Pullus. Beobachtungen von **Haubentauchern** mit zwei Pulli stammen aus dem Juli.

Anders als im Vorjahr fehlen für das Jahr 2024 Beobachtungen von **Nilgans**-, **Kolbenenten**-, **Blässhuhn**- und **Zwergtaucher**-Familien mit Pulli. Möglicherweise sind Bruten dieser Arten durch das Hochwasser Ende Mai/Anfang Juni zunichte gemacht worden.



Abb. 28. Rostgans-Familie am Donaustetter Stausee West. Aufnahme S. und C. Zantke

6.5 Besonderheiten/Seltenheiten

Die Tab. 9 fasst die Vogelarten zusammen, die höchstens bei drei Begehungen im Gebiet nachgewiesen wurden.

Tab. 9. Zusammenfassung von selten beobachteten Vogelarten am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Beobachtungsdatum/Anzahl
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	21.01.2024/1
Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>	16.01.2024/1,01.12.2024/3
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	17.03.2024/1,22.05.2024/1
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	03.11.2024/1
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	23.06.2024/1,05.07.2024/5
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	21.01.2024/2,31.01.2024/1
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	19.06.2024/1
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	11.06.2024/1
Kampfläufer	<i>Calidris pugnax</i>	22.09.2024/4
Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	19.04.2024/1,30.06.2024/12
Schwarzkopfmöwe	<i>Ichthyaeus melanocephalus</i>	24.03.2024/1
Falkenraubmöwe	<i>Stercorarius longicaudus</i>	08.07.2024/1
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	13.05.2024/1
Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>	06.09.2024/1
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	08.04.2024/1,24.04.2024/1
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	21.01.2024/1
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	01.05.2024/1,13.05.2024/1,28.05.2024/1
Elster	<i>Pica pica</i>	21.01.2024/2,20.10.2024/1
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	20.08.2024/6,17.10.2024/30
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	31.01.2024/1,12.09.2024/1,30.10.2024/1
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	11.02.2024/1
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	02.06.2024/1,05.07.2024/3,15.09.2024/40
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	21.01.2024/6,11.02.2024/3,25.11.2024/3
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	07.06.2024/1,11.06.2024/1,08.07.2024/1
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	11.06.2024/1,19.06.2024/1,14.07.2024/2
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	07.06.2024/1
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	11.02.2024/1
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	21.01.2024/2
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	29.04.2024/1,13.05.2024/2,11.06.2024/2
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	25.11.2024/1
Schafstelze (ssp. thunbergi),	<i>Motacilla flava thunbergi</i>	01.05.2024/1

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Beobachtungsdatum/Anzahl
Thunbergschafstelze		
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	20.10.2024/5
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	11.02.2024/2

Von August und September liegen mehrere Beobachtungen eines **Fischadlers** am Stausee vor.

6.6 Vergleich zum Vorjahr

Wie bereits im Kapitel 5.6 angedeutet, gab es im Jahr 2024 deutlich weniger Beobachtungen von Limikolen am Donaustetter Stausee, da der Wasserstand der Donau nur für relativ kurze Zeit abgesenkt wurde und dementsprechend Schlammflächen zutage traten. Vom **Dunkelwasserläufer** und **Grünschenkel** liegen überhaupt keine Beobachtungen für 2024 vor, während die einzige Beobachtung von **Kampfläufern** auf vier überfliegende Vögel zurückzuführen ist, die anschließend im benachbarten Polder landeten. Auch die Zahl der **Bekassinen** war deutlich geringer (Abb. 29, Abb. 30).

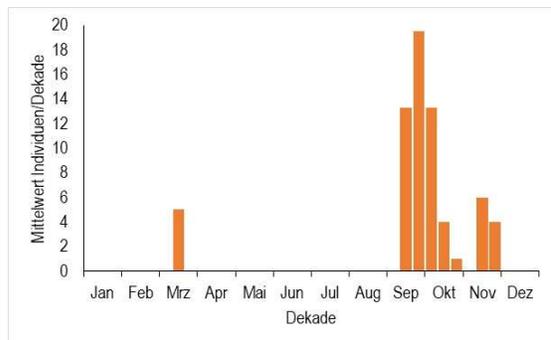


Abb. 29. Phänologie der Bekassine (*Gallinago gallinago*) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2023.

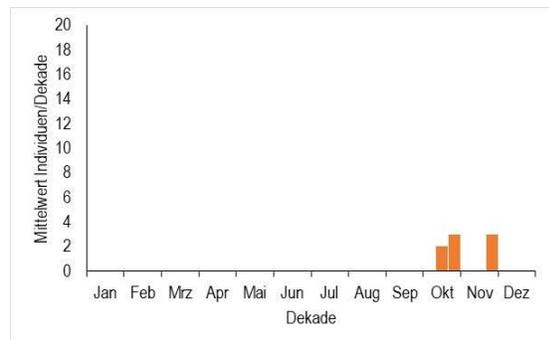


Abb. 30. Phänologie der Bekassine (*Gallinago gallinago*) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.

Im Oktober konnten **Alpenstrandläufer** am Stausee beobachtet werden, die auf im Wasser liegenden Ästen und Baumstämmen ruhten. Am Polder gab es nur aus der ersten Oktober-Dekade Nachweise der Art (Abb. 31 und Abb. 32).

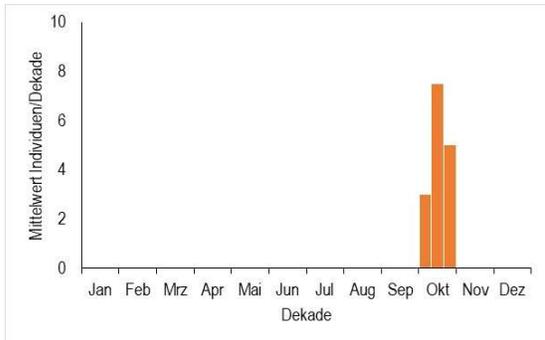


Abb. 31. Phänologie des Alpenstrandläufers (*Calidris alpina*) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.

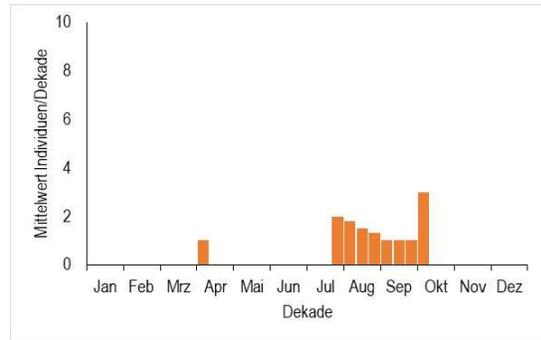


Abb. 32. Phänologie der Alpenstrandläufers (*Calidris alpina*) am Polder Erbach im Jahr 2024.

Die **Pfeifente** wurden wie in den vergangenen Jahren vorwiegend in der Zeit von der letzten Oktober-Dekade bis zur zweiten März-Dekade beobachtet, mit weniger Individuen als 2023 (Abb. 33 und Abb. 34). Vom **Blässhuhn** gab es deutlich weniger Nachweise als im Jahr 2023 (Abb. 35 und Abb. 36) – möglicherweise eine Folge des Donau-Hochwassers. Beim Zwergtaucher gab es ein deutliches Bestandmaximum im Oktober (Abb. 37 und Abb. 38).

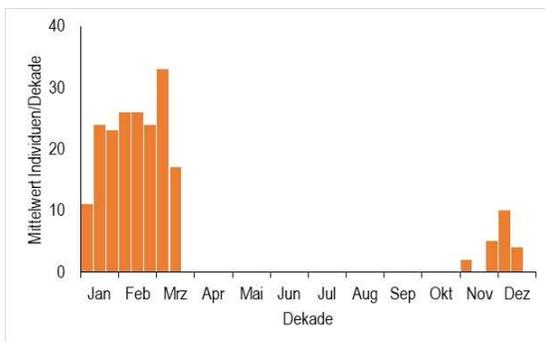


Abb. 33. Phänologie der Pfeifente (*Mareca penelope*) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2023.

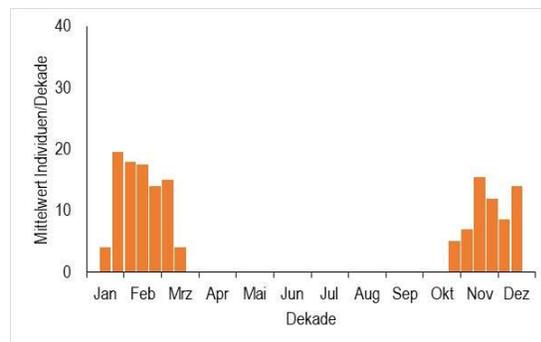


Abb. 34. Phänologie der Pfeifente (*Mareca penelope*) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.

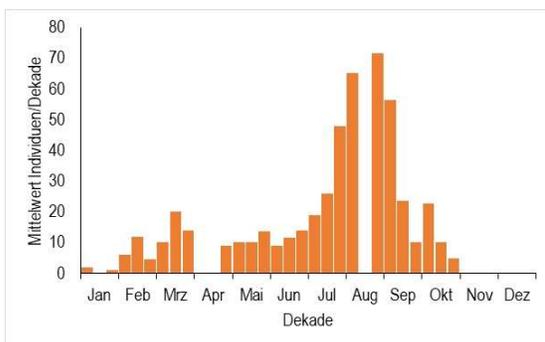


Abb. 35. Phänologie des Blässhuhns (*Fulica atra*) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2023

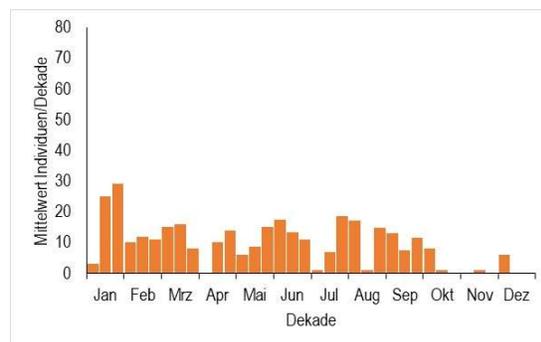


Abb. 36. Phänologie des Blässhuhns (*Fulica atra*) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.

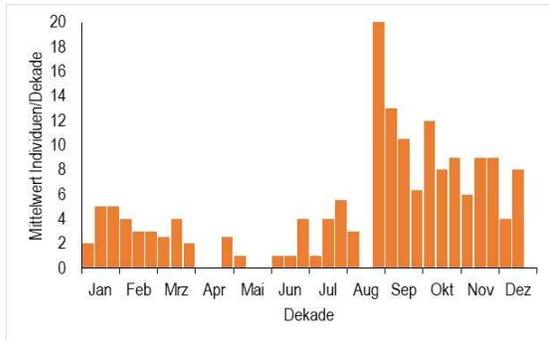


Abb. 37. Phänologie des Zwergtauchers (*Tachybaptus ruficollis*) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2023.

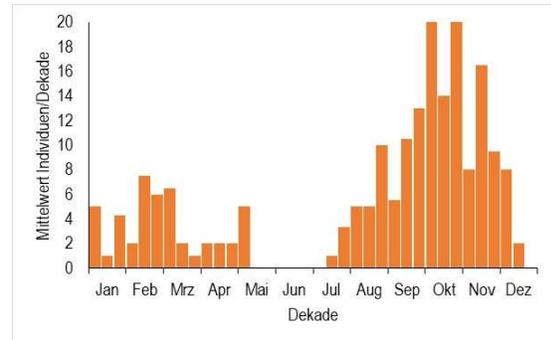


Abb. 38. Phänologie des Zwergtauchers (*Tachybaptus ruficollis*) am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024.

7 Anhang mit Quellen und Literaturverzeichnis

7.1 Karte

Karte: Präsentationsgraphik TopPlusOpen 1:50000 (TopPlusOpen-P50); ID: topplusopen-p50_32560_5340_20; „Datenlizenz Deutschland – Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) – Version 2.0“; Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)

Download-Link:

https://sgx.geodatenzentrum.de/wms_topplus_open_p50?service=WMS&version=1.3.0&REQUEST=GetMap&Layers=p50&STYLES=default&CRS=EPSG:25832&bbox=560000,5340000,580000,5360000&width=8000&Height=8000&Format=image/geotiff

7.2 Wetterdaten

Deutscher Wetterdienst, 2024: Monatlicher Klimastatus Deutschland Dezember 2024. DWD, Geschäftsbereich Klima und Umwelt, Offenbach, 34 Seiten, www.dwd.de/klimastatus

DWD-Webseite: „Monatlicher Klimastatus Deutschland - Rückblick und Vorschau“

https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_monat_klimastatus/monat_klimastatus.html

DWD-Webseite „Vieljährige Mittelwerte“

https://www.dwd.de/DE/leistungen/klimadatendeutschland/vielj_mittelwerte.html

7.3 Literatur

Bauer, H.-G. & S. Werner (2018): *Branta hutchinsii* Zwergkanadagans. In: Hölzinger, J. & H.-G. Bauer (Hrsg): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.1.1: 120-121. Verlag Ulmer.

Barthel, P.H. & T. Krüger (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands. Vogelwarte 56: 171-203. heruntergeladen als Excel-Tab.: Artenliste der Vögel Deutschlands V. 3.2 - Barthel & Krüger 2019 (XLSX) von der Webseite der Deutsche Ornithologen-Gesellschaft (DO-G)

<http://www.do-g.de/die-do-g/kommission-artenliste-deutschland/>

Hölzinger, J. (2001): *Stercorarius longicaudus* Falkenraubmöwe. In: Hölzinger, J. & M. Boschert (Hrsg): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.2: 611-614. Verlag Ulmer.

Hüppop, O., H.-G. Bauer, H. Haupt, T. Ryslavy, P. Südbeck & J. Wahl (2013): Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands, 1. Fassung, 31. Dezember 2012. Ber. Vogelschutz 49/50: 23–83.

Kramer, M., H.-G. Bauer, F. Bindrich, J. Einstein & U. Mahler (2022): Rote Liste der Brutvögel Baden-Württembergs. 7. Fassung, Stand 31.12.2019. – Naturschutz-Praxis Artenschutz 11.

Ryslavy, T., H.-G. Bauer, B. Gerlach, O. Hüppop, J. Stahmer, P. Südbeck & C. Sudfeldt (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands – 6. Fassung, 30. September 2020. Ber. Vogelschutz 57: 13–11

7.4 Abundanzdaten für den Lichtensee im Jahr 2024

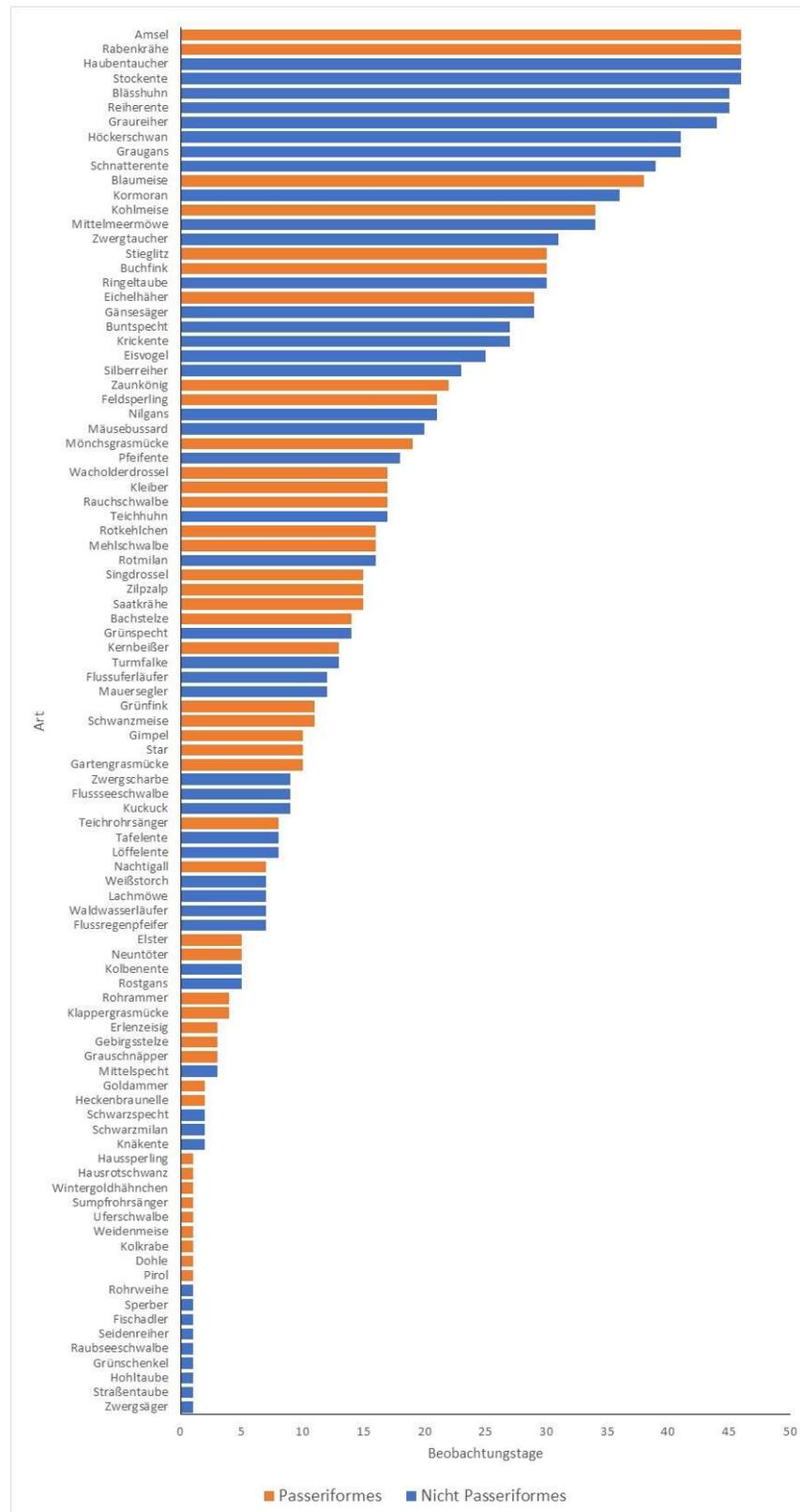


Abb. 39. Zahl der Beobachtungstage, an der eine Art im Jahr 2024 im Naturschutzgebiet Lichtensee beobachtet wurde.

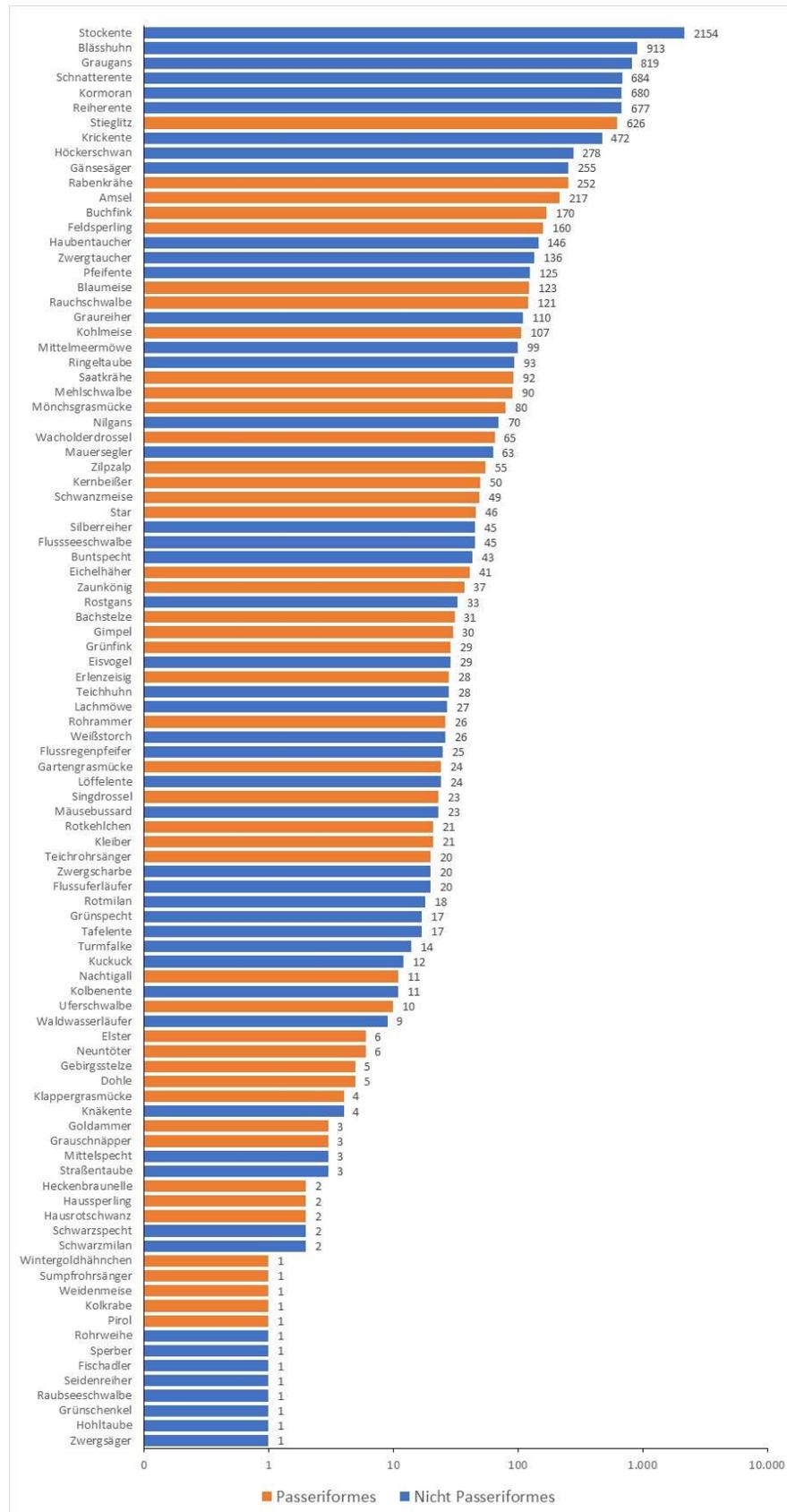


Abb. 40. Gesamtsumme der Individuen für alle Arten, die während der 49 Beobachtungstage im Naturschutzgebiet Lichtenensee im Jahr 2024 beobachtet wurden.

7.5 Abundanzdaten für den Polder Erbach im Jahr 2024

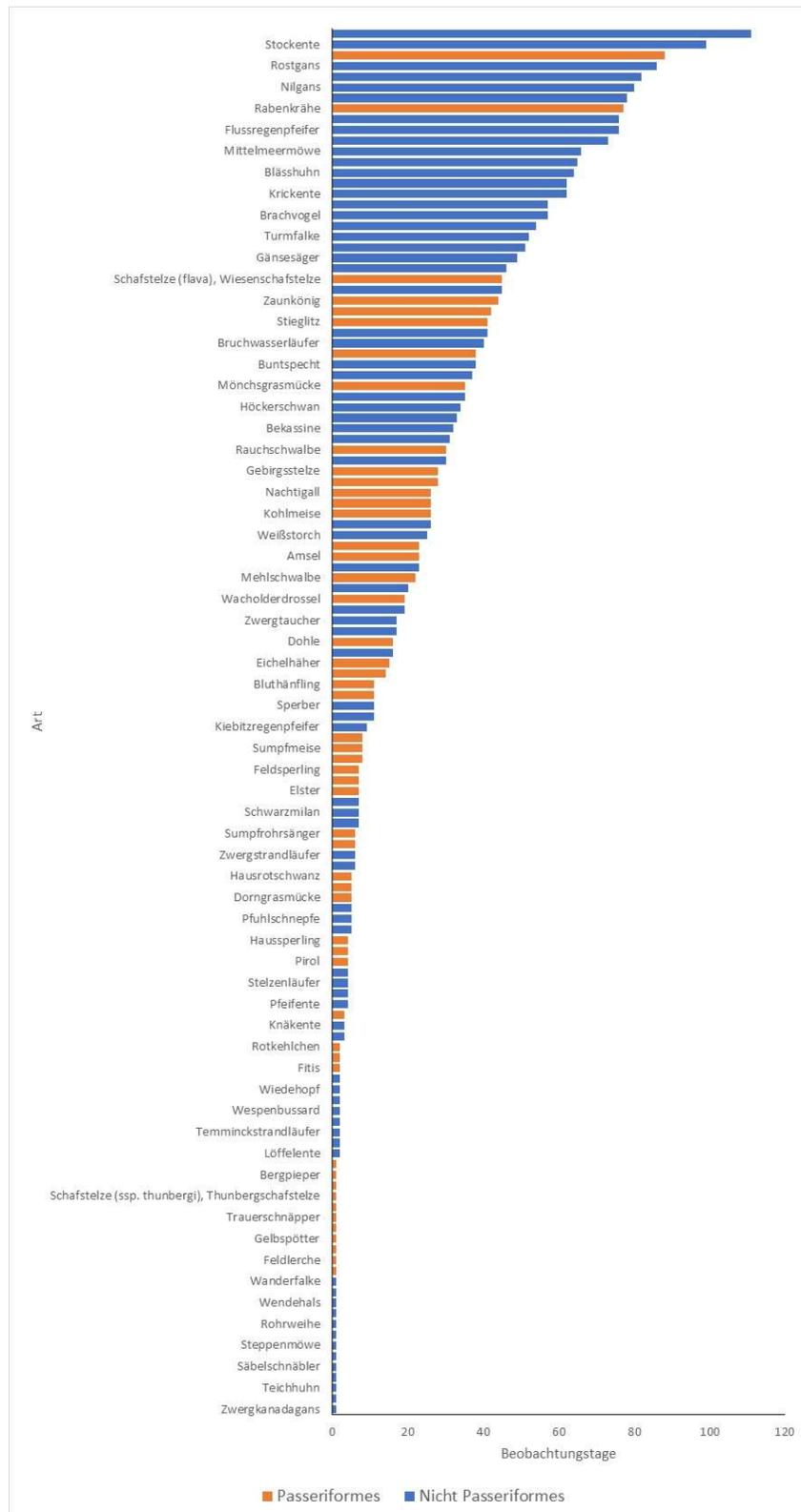


Abb. 41. Zahl der Beobachtungstage, an der eine Art im Jahr 2024 im Bereich des Polder Erbachs beobachtet wurde.

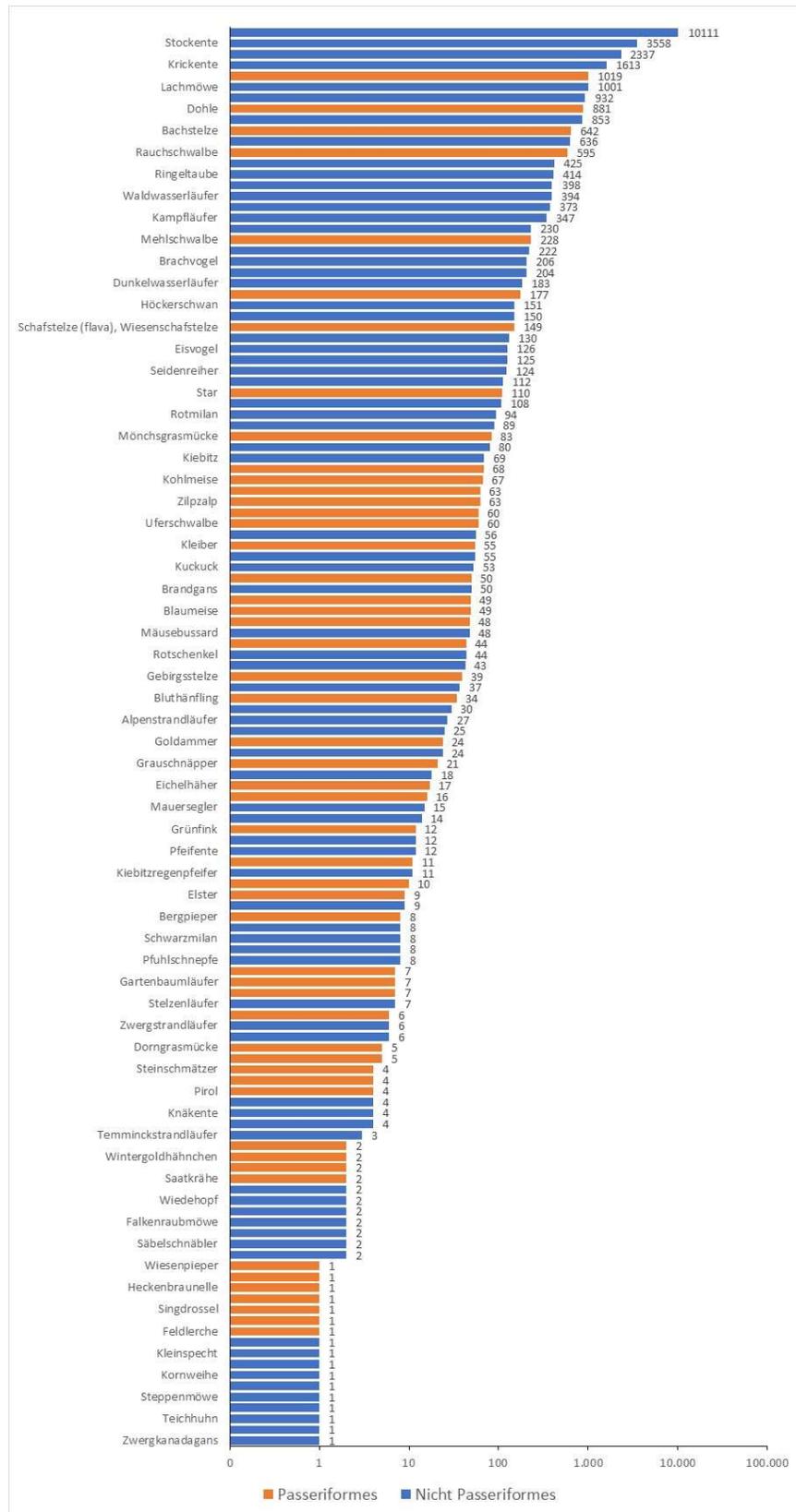


Abb. 42. Gesamtsumme der Individuen für alle Arten, die während der 132 Beobachtungstage im Bereich der Polder Erbachs im Jahr 2024 beobachtet wurden.

7.6 Abundanzdaten für den Donaustetter Stausee West im Jahr 2024

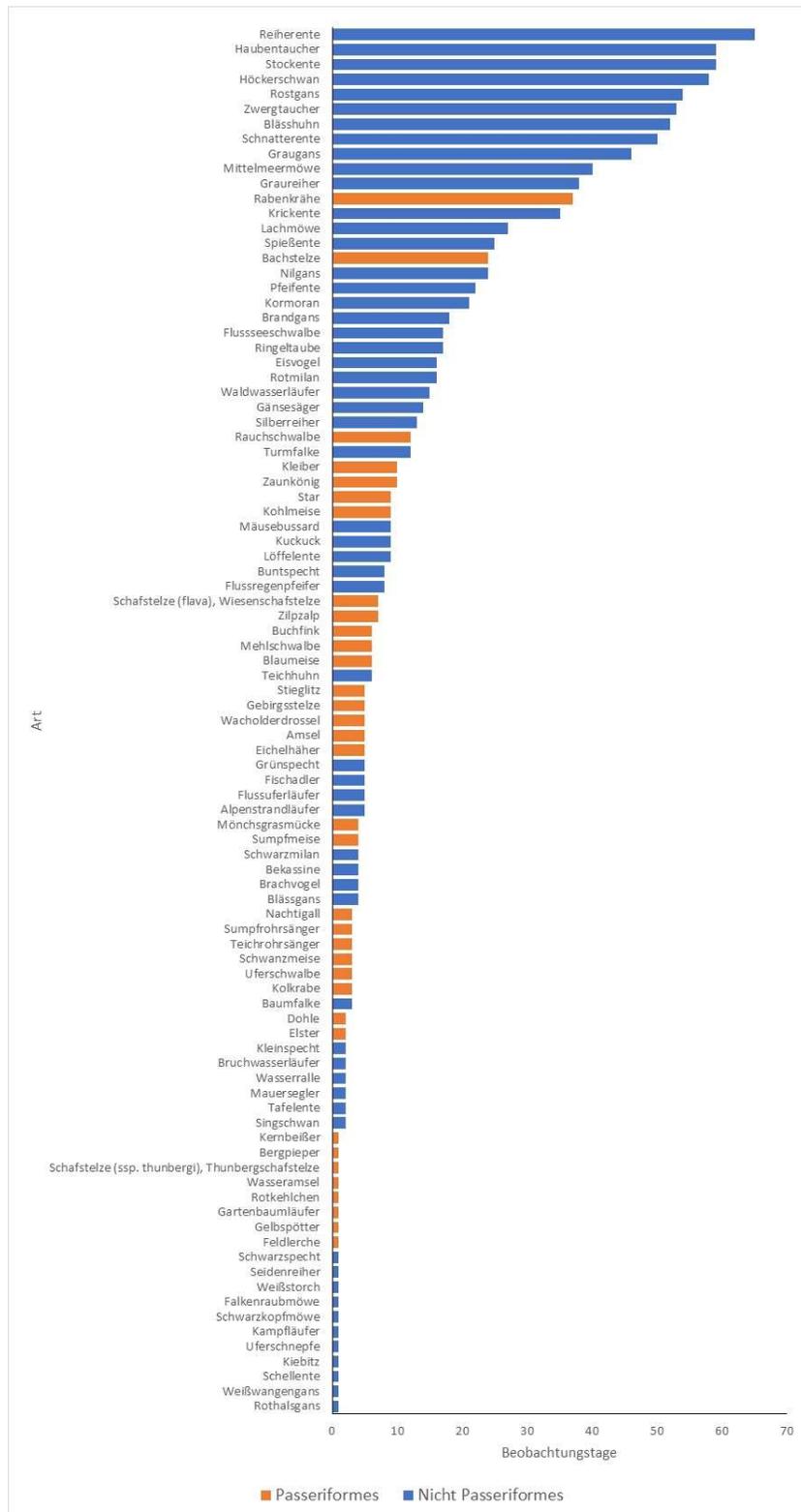


Abb. 43. Zahl der Beobachtungstage, an der eine Art im Jahr 2024 im Donaustetter Stausee West beobachtet wurde.

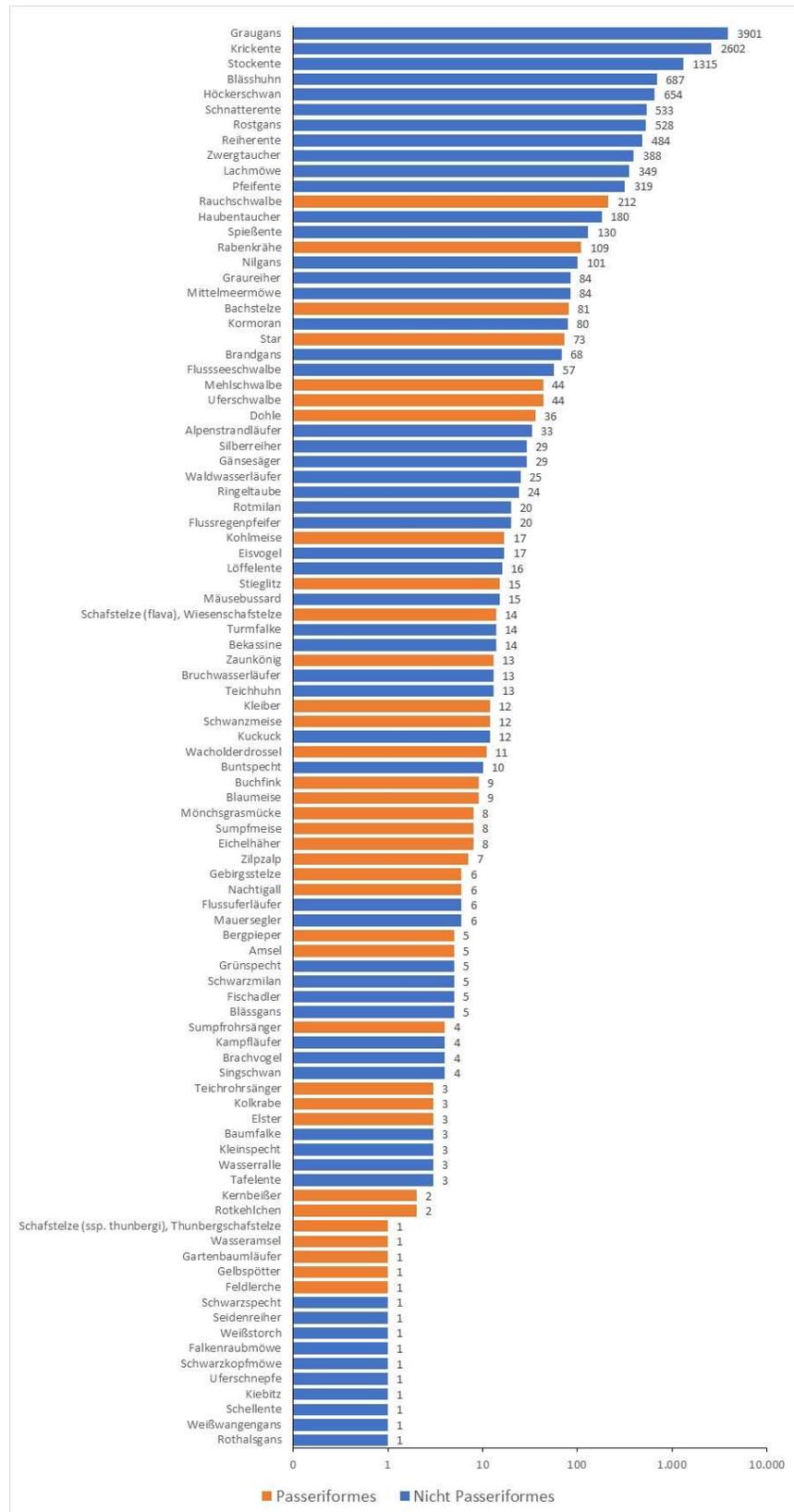


Abb. 44. Gesamtsumme der Individuen für alle Arten, die während der 89 Beobachtungstage am Donaustetter Stausee West im Jahr 2024 beobachtet wurden.